

# Zollo

*Ihr Bürgermagazin rund um Zolling*



© Claudia Bauer

## Farbwelten

Im Rathaus laden zauberhafte Kunstwerke zu einer Auszeit ein

Seite 8

## Klangwelten

Orgeln und Glocken klingen nicht nur zur Weihnachtszeit

Seite 16-17 und 30-31

## Wunderwelten

In einem Flitzinger Keller entstehen wundervolle Krippen

Seite 18

# Wichtige Adressen und Rufnummern

## Retungsleitstelle

Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Polizeiinspektion Freising	08161-5305-0
Giftzentrale München	089-19240
Technisches Hilfswerk Freising	08161-7488

## Defibrillatoren



<b>Freisinger Bank</b> , Moosburger Str. 6 (im Eingangsbereich) (auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Zolling
<b>Sportgaststätte Palzing</b> , Ampertalstr. 2 (im Eingangsbereich) (auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Palzing
<b>Tennishalle</b> , Am Amperkanal 1 (im Eingangsbereich) (Zugang nur bei Betrieb), Zolling
<b>Dreifachsporthalle</b> , Heilmaierstr. 14, Zolling
<b>Feuerwehrhaus</b> , Maurer Berg 4, Oberappersdorf

## Familien- und Krankenpflege, Pflegeheim

Ampertal Pflege Rosi Kocer, Brünnlstr. 11 b, Oberappersdorf	08168-998100
Senioren-Zentrum, Pfarranger 7, Zolling	08167-955880
Starke Pflege, Moosburger Str. 3 a, Zolling	08167-696236

## Katholisches Pfarramt

Roiderstr. 2, Zolling	08167-955980
Schulstr. 4, Oberappersdorf	08168-353

## Evangelisches Pfarramt

Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising	08161-5375-70
---------------------------------------	---------------

## Wasserversorgung

### für den Bereich Oberappersdorf/Gerlhausen

Wasserzweckverband Baumgartner Gruppe	08168-1502
1. Vorsitzender Anton Geier, Haag a.d. Amper	0177-2429472
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-2614483

### Wasserversorgung für den Bereich Palzing

Wasserzweckverband Paunzhausen	08444-91799-0
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-4140083 oder 0172-8697304

### Wasserversorgung für den Bereich Zolling

Stadtwerke Freising	
Störungsmeldung	08161-183-111

## Strom und Fernwärmeversorgung

Bayernwerk AG, Kundenservice Einspeiser und Netzkunden	0871-96560120
Bayernwerk AG Technischer Kundenservice Strom u. Erdgas kundenservice@bayernwerk.de	0941-28003311
Störungsmeldung Strom (rund um die Uhr)	0941-28003366
Fernwärme-Störungsbereitschaftsdienst	08122-97790
Störungsmeldung Erdgas	0941-28003355

## Fundbüro

08167-6943-11

## Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

### Verwaltungsgemeinschaft Zolling

Rathausplatz 1, Zolling	08167-69430
rathaus@vg-zolling.de, www.vg-zolling.de	Fax 08167-9023
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr	

### Gemeindekindergarten „Kleine Strolche“

mit Kinderkrippe, Schulweg 1-3, Zolling	08167-958680
kleine.strolche@vg-zolling.de, www.kleine-strolche-zolling.de	

### Katholischer Kindergarten „St. Johannes“

Am Pfarranger 4, Zolling	08167-1008
st-johannes-der-taeufer.zolling@kita.ebmuc.de	

### Zollinger Kinderhort

Hort für Grundschüler, Moosburger Str. 10, Zolling	08167-1617
kinderstueberl@vg-zolling.de, www.kinderstueberl-zolling.de	

### Grund- und Mittelschule

Heilmaierstr. 12, Zolling, Rektor: Thomas Dittmeyer	08167-691850
verwaltung@schule-zolling.de	Fax 08167-6918520
www.schule-zolling.de	

### Volkshochschule Zolling

Büro: Rathausplatz 1, Zolling, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr	08167-694332
VHS Räume Moosburger Str. 10	
vhs-zolling@vhs-moosburg.de, www.vhs-moosburg.de	

### Mittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe

des Schulverbandes Zolling	08167-6918524
----------------------------	---------------

### Eltern-Kind-Programm, Träger Kreisbildungswerk Freising

Simone Wenz, Zolling	08167-8298
----------------------	------------

### Gemeindebücherei

Heilmaierstr. 14, Zolling	08167-9311
Mo. 16 - 18 Uhr, Di. 16 - 18 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, Do. 10 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr, Fr. 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr, buecherei@zolling.de	

### Kleiderkammer der Nachbarschaftshilfe

Dagmar von Gäßler-Griebel	08167-950286
Annahme und Abgabe Dienstag 9 - 10.30 Uhr und Donnerstag 18 - 19 Uhr jeweils im Pfarrheim, in den Ferien geschlossen!	

### Nachbarschaftshilfe Zolling

Bettina Götz	08167-950211
kontakt@nbh-zolling.de, www.nbh-zolling.de	

### Post im Edeka-Getränkemarkt Westerfeld

08167-9501725

## INHALT

<b>Aus dem Rathaus</b>	
Neue Gesichter im Rathaus .....	4
Im Namen des Volkes.....	5
Neue Kollegen auf vier Rädern.....	4
Bürgerinformationsabend in Palzing und Oberappersdorf .....	6-7
Farbenfrohen „Auszeit“ im Rathaus .....	8
Partyplanung: Auf der sicheren Seite.....	9
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	
Aus Wunsch wird Wirklichkeit .....	10
Geschützt vor fremden Blicken am Anglberger Weiher .....	11
Stadtradeln: Auf der Überholspur .....	12
Mehr Handhabe für Kommunen .....	13
<b>Energie und Umwelt</b>	
Zahltag: Hilfe in der Energiekrise .....	14-15
<b>Kultur und Freizeit</b>	
Jahrhundertklänge – 25 Jahre Jann-Orgel .....	16-17
Weihnachtliche Wunderwelten .....	18
95 Jahre Schützenverein Siechendorf .....	19
Buchtipps der Bücherei .....	20
<b>Glückwunsch</b>	
Bestnote für das süße Gold .....	20
<b>Unsere Rätsecke – Gewinnspiel</b>	
.....	21
<b>Mein Lieblingsrezept</b>	
Badisches Schäufele (Schifeli).....	22
<b>Familie und Bildung</b>	
Weiterbildung im neuen Jahr bei der vhs Zolling .....	23
Kinderstüberl sucht eine helfende Hand .....	24
Kinder in St. Johannes feiern Erntedankfest .....	25
Weiterbildung im neuen Jahr bei der vhs Zolling .....	25
Feldforschung bei den Holzwürmern: Müll gleich Müll? .....	26
<b>Rückblick</b>	
Kicken mit dem Profi.....	27
<b>Kirche und Soziales</b>	
Glaubensfragen – neues Veranstaltungsformat in Oberappersdorf.....	28
Steinernes Zeugnis an ein Glaubensfest .....	28
Weil Geben glücklich macht .....	29
<b>Zollinger G'schichten</b>	
Ihr Ruf bringt Menschen zusammen .....	30-31
<b>Terminkalender</b> .....	
.....	32-34
<b>Vereine und Organisationen</b> .....	
.....	35

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling,  
E-Mail: rathaus@vg-zolling.de, www.zolling.de  
Telefon 08167-69430, Telefax 08167-9023  
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen sowie erwähnte Webseiten/Apps, die nicht von der Gemeinde Zolling verwaltet werden. Der Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Helmut Priller  
Konzeption: Helmut Priller, Sandra Smolka, Manuela Flohr, Maximilian Falkner, Claudia Bauer, Gottfried Glatt  
Redaktion: Claudia Bauer (clb), Dr. Friedrich Keydel  
Gastbeiträge: siehe Ende der jeweiligen Artikel  
Grafik & Layout: Die Pixelstube, Kerstin Gastorf, Zolling

Druck: Druckerei Lerchl, 85354 Freising; Auflage: 2.400 Expl.  
Der „Zollo“ erscheint 4x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Der nächste Zollo erscheint im März 2023.  
Redaktionsschluss ist am Montag, 30. Januar 2023.

Unser Titelfoto: Die Weihnachtskrippe in der Zollinger Kirche St. Johannes.

Wir erachten eine gendergerechte Sprache als wichtig, nutzen aber in diesem Heft die verkürzte Form, um die Lesbarkeit zu verbessern. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Form beinhaltet absolut keine Wertung.



### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Energiesparen ist derzeit angesagt, auch und vor allem für Kommunen. Da müssen Heizungen runtergedreht werden oder auch ganz ausbleiben, Wassertemperaturen geprüft und Leuchttafeln abgeschaltet werden. Auch die Weihnachtsbeleuchtung stand zur Diskussion im Gemeinderat. Aber wir waren uns alle einig: Genau dieses Licht muss auch heuer leuchten. Wir brauchen die strahlenden Sterne und glitzernden Kugeln in der dunklen Jahreszeit. Vor allem in Zeiten wie diesen, in denen die Sorgen bei so manchem größer sind als sonst. Wir brauchen dieses Licht für unsere Seele, für unser Gemüt. Wo Licht ist, ist Hoffnung – und Hoffnung trägt uns auch durch schwierige Zeiten. Ich wünsche Ihnen eine helle und strahlende Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles und glückliches Jahr 2023.

Ihr

Helmut Priller,  
Erster Bürgermeister  
der Gemeinde Zolling

## Neustart mit einem Lächeln



Wenn es um Holz geht, kennt sich **Markus Siebler** aus. Der 35-Jährige aus Nörting verstärkt seit 1. Oktober als Schreiner das Team am Zollinger Bauhof. Als Bau- und Möbelschreiner geselle bringt er genau das Know-How mit, das man am Bauhof gut gebrauchen kann. Zum Beispiel, wenn ein Stuhl wackelt, nicht mehr alle Latten am Zaun sind oder ein Spielgerät auf dem Spielplatz seinen Geist aufgibt. Auch Sonderanfertigungen nach Maß stellt der Nörtinger her.

Wie es auf einem Bauhof zugeht, hat der 35-Jährige bereits vor einigen Jahren erlebt. Denn seinen Zivildienst leistete der Nörtinger auf dem Bauhof in Allershausen. „Mir hat gefallen, wie vielseitig die Aufgaben sind“, sagt er. Nach vielen Jahren in einem Handwerksbetrieb im Landkreis, wollte sich Markus Siebler neuen Herausforderungen stellen. Jetzt arbeitet er nicht nur als Schreiner, sondern lernt auch viel von seinen Kollegen aus den anderen handwerklichen Bereichen, denn auf dem Bauhof geht man sich gegenseitig zur Hand. Außerdem macht er im nächsten Jahr den Lkw-Führerschein. Und das ist erst der Anfang. Markus Siebler jedenfalls freut sich auf alles Neue, was da kommt.

Wenn Gemeindechef Helmut Priller eine Idee hat, ist **Eva Brenner** seine erste Ansprechpartnerin. Denn die 45-Jährige aus Helfenbrunn ist die neue Assistentin des Bürgermeisters sowie seines Haager Kollegen Anton Geier. Beinahe alles, was es zu recherchieren und zu terminieren gilt, läuft über den Schreibtisch von Eva Brenner. Gut, dass ihr die Arbeit in einer Kommune nicht neu ist, war sie doch die vergangenen Jahre im Sekretariat des Nandlstädter Rathauses beschäftigt. In die Arbeit in der Verwaltung ist die 45-jährige über die Jahre hineingewachsen, denn eigentlich kommt die gelernte Reiseverkehrskauffrau aus der Wirtschaft, arbeitete am Münchner Flughafen und bei einer Marktgesellschaft für Ökolandbau als Assistentin der Geschäftsführung. Dann kam der Wechsel in die kommunale Verwaltung. Jetzt ist sie glücklich über ihren Job im Zollinger Rathaus. „Es ist so abwechs-



lungsreich und ich habe viel mit Menschen zu tun, das liebe ich“, schwärmt die Mutter einer neunjährigen Tochter. Und wenn sie dann doch ein wenig Ruhe braucht, dann malt Eva Brenner oder geht eine Runde joggen. So bleibt sie immer positiv und das ist ihr wichtig.



In den kommenden drei Jahren wird **Julia Rottmüller** unglaublich viel Neues lernen. Die 17-Jährige hat nämlich am 1. September ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus begonnen. Ihre Berufswahl hat die Oberappersdorferin mit Bedacht getroffen: „Ich habe mich mit meinen Eltern besprochen und mich auch beraten lassen“, erinnert sie sich. Die vielseitige Ausbildung und die guten Fortbildungsmöglichkeiten gaben dann den Ausschlag für ihre Bewerbung bei der VG Zolling. Dass sie nun im Rathaus ihrer Heimatgemeinde

tätig sein kann, ist für die 17-Jährige ein wahrer Glücksfall. „Es ist so spannend hinter den Kulissen der eigenen Gemeinde zu arbeiten“, schwärmt Julia Rottmüller. Und sie hat sich viel vorgenommen für ihre Lehrzeit, möchte sich weiterentwickeln und zwar nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit. Mit dieser Klarheit wird sie sicher gut durch die Ausbildung kommen. Wie sie Kraft tanken kann, weiß Julia Rottmüller auch ganz genau: sie spielt Querflöte im Jugendblasorchester Nandlstadt und geht gern reiten, wenn es die Zeit erlaubt.

# Im Namen des Volkes

Im Jahr 2023 kann man sich wieder als ehrenamtlicher Richter bewerben



Alle vier Jahre werden Schöffen neu gewählt. Für die nächste Amtsperiode der ehrenamtlichen Richter von 2024 bis 2028 stehen die Wahlen im kommenden Jahr an. Bewerben kann man sich dafür ab Anfang 2023 bei der Gemeinde.

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ heißt es im Grundgesetz. Und die Bayerische Verfassung sieht ganz klar vor, dass Frauen und Männer an der Rechtspflege aktiv mitwirken sollen. Ein Schöffe macht genau das: Er ist ehrenamtlicher Richter und entscheidet mit über Recht und Unrecht, Schuld und Unschuld und die Höhe der Strafe. Dabei ist er dem Berufsrichter völlig gleichgestellt, die ehrenamtliche Stimme hat das gleiche Gewicht wie die professionelle. Dass dabei meistens der juristische Hintergrund fehlt, ist gewollt. Denn es geht genau darum, andere Perspektiven in das Verfahren miteinzubinden, als nur die rein juristische. Es geht um den Blick der Laien, um deren Lebenserfahrung, deren Wissen und deren Gemeinsinn.

Es ist also ein ganz besonderes Ehrenamt, mit großer Verantwortung. Seit drei Jahren ist Hans Seibold aus Zolling als Schöffe am Amtsgericht Freising im Einsatz. Es ist bereits seine zweite Amtszeit als ehrenamtlicher Richter, in den frühen 1990er Jahren war er schon einmal am Landgericht tätig. „Es fasziniert mich einfach, zu sehen, wie so ein Verfahren abläuft“, sagt der 69-Jährige. Seine Erkenntnis aus den Jahren bei Gericht: „Eine gute Kindheit und stabile soziale Verhältnisse sind sehr wichtig für das weitere Leben.“ Denn immer wieder stelle sich in den Strafverfahren heraus, dass die Täter einst selbst Opfer waren. „Ich möchte diese Menschen unterstützen, neue Wege zu gehen, das ist mein Bestreben bei der Urteilsfindung.“ Etwa zwölf Verhandlungstage pro Jahr am Amtsgericht oder Landgericht erwartet die ehrenamtlichen Richter. Sie sind zur Unabhängigkeit und Überparteilichkeit verpflichtet, außerdem gilt für sie die Amtsverschwiegenheit. Ob man dieses Amt ausüben

möchte, sollte man sich vorab gut überlegen, denn wer als Schöffe berufen ist, der ist eine Verpflichtung eingegangen. Das bedeutet auch, dass man an Verhandlungstagen vor Ort sein muss. Ausnahmen gibt es nur wenige. Ein einfacher Schnupfen reicht nicht als Entschuldigung. Wer unentschuldigt oder ohne Erlaubnis fehlt, dem kann sogar ein Ordnungsgeld von bis zu 1000 Euro aufgebürdet werden. Und auch der Arbeitgeber muss mitmachen. Er ist verpflichtet, den Mitarbeiter freizustellen, ohne Urlaubstage anzurechnen oder Lohn abzuziehen. Für die Verhandlungstage bekommt man als Schöffe natürlich die Fahrtkosten zurück und kann sich Aufwendungen und Verdienstauffälle in einem bestimmten Rahmen erstatten lassen. Wer sich für dieses spezielle Ehrenamt interessiert, kann sein Interesse samt Kontaktdaten unter [rathaus@vg-zolling.de](mailto:rathaus@vg-zolling.de) bekunden. Die Gemeinde kontaktiert die Bewerber dann zum Bewerbungsstart. Letztendlich muss der Gemeinderat mit einer Zweidrittelmehrheit die Zustimmung erteilen.

Viele Infos rund um das Amt als Schöffe gibt's hier: <https://www.schoeffen-bayern.de/>

### Schöffe kann werden, wer...

- die deutsche Staatsangehörigkeit hat.
- zu Beginn der Amtsperiode mindestens 25 und maximal 69 Jahre alt ist.
- die deutsche Sprache gut beherrscht
- gesundheitlich (psychisch und physisch) in der Lage ist.
- keine rechtskräftige Verurteilung mit einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten hatte.

## Neue Kollegen auf vier Rädern

Zwei neue „Kollegen“ auf vier Rädern hat das Team des Bauhofs heuer bekommen. Der Transporter von MAN mit Kipperbrücke und Heckwarneinrichtung hat einen alten Transporter abgelöst. Der hatte schon so einige Kilometer auf dem Tacho, das Fahrzeug weiter zu unterhalten war unwirtschaftlich. 45.000 Euro hat die Gemeinde daher investiert und das neue, 140 PS-stärke Arbeitsfahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 kg angeschafft. Das wird vornehmlich Baumaterial und Grünschnitt transportieren und dazu dienen, kurzzeitig Arbeitsstellen im Straßenbereich abzusichern.

Kollege Nummer zwei ist ein Traktor mit 120 PS, ausgestattet mit Frontlader und Winterdienstausrüstung. Dieses Fahrzeug ist ganz neu im Fuhrpark und wird künftig unter anderem zum Räumen und Streuen im Winterdienst zum Einsatz kommen. Auch für die Instandhaltung von unbefestigten Straßen und Wegen eignet sich der Traktor, denn das bereits vorhandene Planierschild kann problemlos am Traktor montiert werden. Außerdem kann man den Schlepper für Mäh- und Mulcharbeiten einsetzen und bei Bedarf treibt er alle zapfwellengetriebenen Maschinen an. Knapp 150.000 Euro hat das Spezialfahr-

zeug einschließlich Frontlader und Winterdienstausrüstung gekostet. Die Investition lohnt sich, denn das Bauhof-Team kann seine Arbeit für die Allgemeinheit nun noch effektiver erledigen. *Text: clb/ Bild: Gemeinde*



# Wo drückt der Schuh?

## Bürgerinformationsabend in Palzing und Oberappersdorf

Im Frühjahr hat im Hauptort Zolling die obligatorische Bürgerversammlung stattgefunden. Vor einigen Wochen nun war Bürgermeister Helmut Priller in den beiden Ortsteilen Oberappersdorf und Palzing zu Gast. Im Gepäck hatte er viele Informationen über abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte, aber vor allem wollten der Gemeindechef und die Gemeinderäte auch wissen, wo der Schuh drückt.

### Oberappersdorf: Dirtpark kommt gut an

Zahlreich waren die Appersdorfer der Einladung der Gemeinde gefolgt und hatten großes Interesse an Diskussion und Austausch. Kein Wunder, denn in Oberappersdorf tut sich gerade einiges: Spielplätze werden aufgepeppt, das Kriegerdenkmal hat man erfolgreich saniert ebenso wie den

Friedhof samt neuer Lautsprecheranlage, mit der man bei einer Beerdigung jetzt auch Musik einspielen kann. Der Glasfaserausbau geht voran und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist bereits in Sichtweite. Demnächst sollen außerdem alle Nebenstraßen auf eine maximale Ge-

schwindigkeit von 30 km/h beschränkt werden. Das hatte der Gemeinderat im Jahr 2021 beschlossen. Die Befürchtung einiger, ohne Kontrollen hätte die Maßnahme keinen Sinn, konnte Bürgermeister Helmut Priller schnell zerstreuen. Was die Umwandlung des Gebiets Bachlohe in einen verkehrsberuhigten Bereich, also eine Spielstraße, anging, ist der Prozess nun laut Bürgermeister so lange gestoppt, bis die Gemeinde sich die Meinung der Anwohner eingeholt hat. Die wären nämlich gern vorab dazu befragt worden und einige stehen dem Vorhaben noch kritisch gegenüber.

Ganz im Gegensatz zum Projekt „Dirtpark“ (siehe auch S. 10). Das bekam viel positive Resonanz. Aus den Reihen der Vereine kam der Vorschlag, den Platz zur Sicherheit für die Sportler auszuleuchten. Außerdem hätte man gern Wasser- und Stromanschluss vor Ort, da der Bolzplatz auch für Vereinsfeste genutzt wird. Apropos Freizeit: Auch die Rad- und Spazierwege waren ein Thema. Die Appersdorfer wünschen sich insbesondere eine ausgebaute Anbindung zur Siedlung „Pflanzenstiel“. Dahingehend hatte zweiter Bürgermeister Gottfried Glatt eine gute Nachricht: Der Feldweg von der Siedlung zur Kreisstraße FS 10 wird zeitnah so hergerichtet, dass er gut befahrbar ist.

Große Sorge bereitet den Menschen vor Ort die aktuelle Situation hinsichtlich Kinderbetreuung. Nachdem im Pfarrkindergarten eine ganze Gruppe weggefallen ist, stehen auch einige Kinder aus Appersdorf auf der Warteliste. Die meisten Eltern können die Situation innerhalb der Familie abfangen, eine Dauerlösung sei das jedoch nicht. Der Gemeindechef ist sich dieser Belastung bewusst und machte noch einmal deutlich, dass die Gemeinde mit Hochdruck an einer Lösung arbeitet.

Ein Thema, das den Appersdorfern seit Jahren auf den Nägeln brennt, ist dafür bald vom Tisch: die schlechte Mobilfunkverbindung im Ort. Denn nachdem der erste

### Vogelperspektive

Die Gemeinde hat von allen Ortsteilen Luftaufnahmen aus verschiedenen Winkeln machen lassen. Die Bilder stehen kostenlos für jeden zum Download bereit unter [www.zolling.de](http://www.zolling.de) → Leben & Wohnen → Ortsinformation → Luftbilder



Standort für einen Funkmast von der Bundeswehr abgelehnt worden war, hat man nun einen neuen gefunden. Sobald die letzten Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt worden sind, kann ein Bau-

antrag vom Betreiber eingereicht werden. Mit Visionen wie dem Ausbau eines Radweges entlang der FS 10 in Richtung Gründl oder einer PV-Anlage auf dem Belebungsbecken der Kläranlage blickte man ge-

meinsam in die Zukunft. Was aus diesen Vorhaben wird, können die Appersdorfer dann bei einem Treffen im nächsten Herbst erfahren.

Text: clb

## Palzing: Fehlende Radwege bleiben Thema Nummer eins

Die Atmosphäre im Palzinger Sportheim war entspannt, der Austausch locker beim Bürgerinformationsabend in Palzing. Da betonten die Palzinger noch einmal, wie wichtig ihnen ihre Dorfgemeinschaft ist und wie lebendig und lebenswert dadurch der Ort erst werde; da gab es Lob vom Sportverein SVA Palzing für die Gemeinde, für die stets gute Zusammenarbeit und der Gemeindechef Helmut Priller betonte noch einmal, wie wichtig ihm die Anliegen der örtlichen Vereine sind – und natürlich die aller Palzinger Bürger.

Deshalb lotet die Gemeinde derzeit auch zum Beispiel verschiedene Möglichkeiten aus, das Verkehrstempo im Ort weiter zu drosseln, wie Helmut Priller berichtete. Zum Beispiel könnte man die Georg-Vökl-Straße zur Spielstraße herabstufen – je nachdem, welche Ergebnisse die Umfrage unter den Anwohnern bringt. Verkehr ist für die Palzinger aber insgesamt ein großes und wichtiges Thema. Die Situation an der Bushaltestelle plagt viele Eltern. Wie Bürgermeister Helmut Priller informierte, hat die Gemeinde all ihre Hausaufgaben diesbezüglich erledigt und alle notwendigen Da-

ten abgegeben sowie einen Antrag für eine Querungshilfe beim Landratsamt gestellt. Nun wartet man auf einen Ortstermin mit den zuständigen Behörden.

Ein weiteres Verkehrsthema, das seit Jahren auf den Nägeln brennt: die Radwegearbeitung von Palzing. Für die geplante Verbindung zwischen Palzing und Haindlfing hatte der Bürgermeister dahingehend Erfolg zu vermelden, dass die Gemeinde bereits einen Großteil der nötigen Grundstücke gekauft oder den Kauf für die Stadt Freising organisiert hat. Den Rest muss nun noch die Stadt Freising unter Dach und Fach bringen. Zuständig für die Planung und Umsetzung des Radwegs ist dann letztlich der Landkreis.

Keine Neuigkeiten gab es dagegen zum Radweg nach Helfenbrunn. Für die Verbindung ist das Staatliche Bauamt zuständig und derzeit wartet die Gemeinde noch auf den Grunderwerbsplan. Vorschlägen aus den Reihen der Zuhörer, den Amperdamm als Weg zu nutzen, musste man leider eine Absage erteilen, denn, wie Gemeinderat Johannes Forster wusste, hatte das Wasserwirtschaftsamt diesen Vorschlag bereits vor

Jahren abgelehnt. Hier heißt es für die Palzinger also, sich in Geduld zu üben. Schneller lösen will die Gemeinde aber das Problem mit parkenden Autos entlang der Ampertal- und Mühlbachstraße. An bestimmten Stellen seien dadurch Fußgänger gefährdet, und es käme immer wieder zu Unfällen und Sachschäden, berichteten Anwesende. Helmut Priller wusste um das Problem und versicherte, die Situation weiter aktiv zu entschärfen.

Und weil die Gelegenheit günstig war, mit dem Bürgermeister zu besprechen, was einen beschäftigt, kam auch das Thema „Blackout“ auf den Tisch. Wie ist die Gemeinde gerüstet für einen möglichen Stromausfall? Der Gemeindechef konnte beruhigen, man sei hinsichtlich Notstromaggregaten und Notfallplan vorbildlich aufgestellt. Aus der Schublade will er den aber lieber nicht holen müssen, sondern lieber die Baupläne für die neuen Radwege. Wie es um die steht, darüber wird er im Herbst 2023 dann erneut berichten.

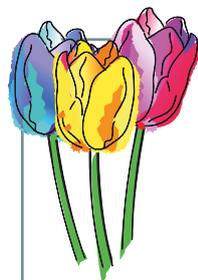
Text: clb



## Chance nutzen

### Regionalbudget: Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember

Die ILE Kulturräum Ampertal wird auch im Jahr 2023 wieder Projekte von Vereinen, Gruppierungen, und Kommunen unterstützen, die die Lebensqualität vor Ort verbessern. Gute Ideen und Wünsche der Bürger können mit dieser finanziellen Unterstützung umgesetzt werden. Wer sich bewerben kann und was dafür zu tun ist, erfährt man auf der Webseite der ILE Ampertal.



## Gut abgelichtet

### Dankeschön an Elisabeth Obermeier

Die Redaktion möchte sich noch einmal herzlich bei Elisabeth Obermeier bedanken. Sie hat das schöne Foto unseres Teams gemacht, das in der Sommerausgabe abgedruckt war. Noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“.





## Farbenfrohe „Auszeit“ im Rathaus

„Malen kann man lernen.“ Dieser Satz aus dem Mund der Freisinger Malerin Maria Kiess hatte sich bei Veronika Binner eingebraut. Doch bis die damals noch junge Mutter den Schritt wagte und wirklich einen Pinsel in die Hand nahm, vergingen noch Jahre. Mittlerweile allerdings hat die heute 70-jährige Freisingerin viele Malreisen unternommen, Workshops besucht, zahlreiche Werke kreiert und mit ihnen Ausstellungen im In- und Ausland bestückt. Einen Querschnitt ihres Schaffens zeigt Veronika Binner derzeit im Zollinger Rathaus unter dem Titel „Auszeit“.

Diesen Namen hat die Künstlerin für ihre Werkschau ganz bewusst gewählt, denn das Malen sei für sie eben diese Pause, die-

ser zeitlose Moment, in dem sie ganz in die Welt der Farben eintauchen kann. Und genau das möchte sie dem Betrachter ebenfalls schenken: einen Augenblick in Präsenz, eine Gelegenheit zum Durchatmen.

Die Auswahl ihrer Werke für das Rathaus gibt einen Eindruck von der künstlerischen Vielseitigkeit, die sich Veronika Binner über die Jahre angeeignet hat. Weich und oft ein wenig verspielt kommen die Aquarelle daher, darunter vor allem Naturmotive wie eine Pustebblume oder ein paar Gänseblümchen. Wer nun aber an das klassische Landschaftsaquarell denkt, der liegt falsch. Veronika Binner ist mutig, spielt mit Farben, löst Formen und perspektivische Gesetze auf, würzt ihre Werke also gern mit einer kleinen Prise Humor. Im Kontrast dazu wir-

ken ihre Acrylbilder eher in klarer Eleganz: eine weiße Amaryllis auf schwarzem Grund, eisige Bergwelten oder ein dynamischer Klecks, der unglaubliche Energie versprüht. Doch auch hier spielt die Künstlerin, ist mal abstrakt, mal kubistisch und lässt sich somit in keine Schublade stecken. „Mich muss ein Motiv berühren, dann will ich es umsetzen“, erklärt die Freisingerin, die auch Mitglied in der IG Freisinger Künstler ist. Ihre Malerei ist Herzenssache. Und diese Herzenssache teilt sie nun einmal mehr mit anderen. Es lohnt sich also, dem Rathaus Zolling einen Besuch abzustatten und dort eine kleine Auszeit in Veronika Binner's Farbenwelt zu genießen.

Text: clb/ Fotos: Binner



## Auf der sicheren Seite

### Wer eine Veranstaltung plant, muss die Anzeigepflicht beachten

Der nächste Sommer kommt bestimmt und damit auch Vereinsfeiern, Dorffeste und Sommerparties. Und weil die Planungen für solche Veranstaltungen früh beginnen, möchte die Gemeinde auf einen wichtigen Punkt hinweisen, der dabei berücksichtigt werden muss: die Anzeigepflicht von Veranstaltungen.

Was sperrig klingt, ist ein wichtiger Schritt um Ärger und Bußgeld zu vermeiden. Denn in dem Moment, in dem der Personenkreis der Gäste nicht mehr eindeutig benannt werden kann, ist der Veranstalter verpflichtet, die Feier öffentlich anzumelden. Ein Beispiel zum besseren Verständnis: die Anwohner der Rotnpeckstraße veranstalten gemeinsam ein kleines Grillfest und haben dazu alle Anwohner aus dieser Straße eingeladen. In diesem Fall muss das Fest nicht angemeldet werden, da der Gästekreis klar eingegrenzt und namentlich bekannt ist. Es ist also eine private Veranstaltung ähnlich der Geburtstagsfeier im Partykeller. Verteilen die Anwohner der Rotnpeckstraße jedoch Flyer für ihr Straßenfest in der ganzen

Gemeinde, dann müssen sie das Fest anmelden und zwar im Ordnungsamt im Zollinger Rathaus. Wer das nicht tut und trotzdem feiert, muss mit einem Bußgeld rechnen, sollte das Fest auffliegen.

Warum das nötig ist? Elena Völz, Leiterin des Ordnungsamtes kann das beantworten: „Es geht um die Sicherheit auf der Veranstaltung, aber auch um die Sicherheit anderer, zum Beispiel von Anwohnern, Verkehrsteilnehmern, Einsatzkräften.“ Je größer die Veranstaltung, umso mehr muss man hinsichtlich Sicherheit beachten. Deshalb prüft Elena Völz bei Großveranstaltungen vor Ort Aufbau und Zufahrtsplanung. Meist hat sie dafür noch fachkundige Unterstützung von der Feuerwehr. „Wir haben viel Erfahrung mit Veranstaltungen und können die Veranstalter mit diesem Wissen unterstützen und damit vor Ärger und Problemen schützen“, sagt Völz. Man wolle die Ehrenamtlichen nicht mit dieser großen Verantwortung allein lassen, denn man müsse an so einiges denken bei der Organisation (siehe Kasten). Erst wenn hinter al-

#### Partyplanung?

##### Daran muss man denken:

- Versicherung der Teilnehmer und Helfer
- Jugendschutz
- ausreichende Parkplätze für Besucher und Helfer
- freie Anfahrtswege für Einsatzfahrzeuge
- ausreichend Toiletten für Damen und Herren
- Brandschutz allgemein
- ausreichend Beleuchtung
- Lärmschutz
- GEMA
- gaststättenrechtliche Erlaubnis (siehe auch Kasten unten)

len wichtigen Punkten ein Haken gesetzt ist, kann man zum Feiern übergehen. Für eine gute Übersicht, gibt's eine Infobroschüre zu diesem Thema – direkt im Rathaus oder digital (siehe QR-Code).

*Text clb*



#### Gaststättenrechtliche Erlaubnis

Immer dann, wenn alkoholische Getränke ausgeschenkt werden – dazu zählen auch Bier und Glühwein – ist eine Ausschankenerlaubnis erforderlich.

Die ist etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung im Bürgerbüro zu beantragen. Formulare dafür gibt es auf der Webseite der VG Zolling.

© Moratz

# Aus Wunsch wird Wirklichkeit

Laurenz und Cornelius (vorne) haben das Projekt ins Rollen gebracht.

## Zwei Brüder bringen das Projekt „Dirtpark Oberappersdorf“ ins Rollen

Jeder kann das Leben in seinem Heimatort mitgestalten, wenn er nur will. Selbst das Alter spielt dabei keine Rolle. Der Dirtpark, der gerade in Oberappersdorf entsteht, ist das beste Beispiel dafür. Dass dieser Sportpark jetzt gebaut wird, geht nämlich auf die Initiative von Laurenz Pellmaier (16) und seinem Bruder Cornelius (10) zurück.

Die beiden Brüder sind begeisterte Radfahrer, kennen die Dirt- und Bikeparks in der näheren und weiteren Umgebung. Den Sport direkt vor der Haustür und gemeinsam mit Freunden ausüben zu können, das war der große Wunsch. Aber weil das Wünschen nichts verändert, haben Laurenz und Cornelius die Sache angepackt und sich gleich direkt an die oberste Stelle, an Bürgermeister Helmut Priller gewendet mit ihrem Anliegen. „Ich hab erst gar nicht gewusst, dass es sich um einen Teenager handelt“, erinnert sich der Gemeindechef

an die ersten Kontakte mit Laurenz per Email und Telefon. Sehr klar und nachvollziehbar habe der sein Anliegen vorgetragen. Und die Argumente, die für das Projekt sprechen, hatten Schlagkraft: „Wir haben hier einen Spielplatz und den Schützenverein, für Jugendliche gibt es nichts,“, erklärte Laurenz dem Bürgermeister und erwähnte gleich noch, dass der Bolzplatz am Ortsausgang ungenutzt und damit verschenkter Platz sei. Die ganze Aktion fand Helmut Priller so überzeugend, dass er sich mit den beiden Buben zu einem Termin vor Ort traf, um ins Detail zu gehen.

Nach den Vorgesprächen diskutierte dann der Gemeinderat zunächst einmal nicht-öffentlich über die Idee und legte Rahmenbedingungen fest, unter denen man sich eine Zustimmung vorstellen könnte. Schnell war klar: Die Sache kann etwas werden, aber nur, wenn sich Kümmerer finden, die

die Gemeinde später bei der Pflege der Anlage unterstützen. Suchen musste man da nicht lang, die beiden Initiatoren waren selbstverständlich bereit; Radprofi und Dirtpark-Experte Simon Moratz, der zufällig auch in Oberappersdorf wohnt, wird ihnen anfangs zur Seite stehen. Und Gottfried Glatt,

### Dirtpark und Pumptrack Oberappersdorf

Baugrund:	3000 m <sup>2</sup>
Grundfläche Anlage:	2.400m <sup>2</sup>
Fahrbahnlänge:	274 m
Wellenhöhen:	0,25 m - 0,50m
Kurvenhöhe:	1 m
Sprunghöhe:	1 m - 1,60m
Fahrbahnbreite:	1,50 m - 3,50 m
Starthügelhöhe:	3 m - 3,50 m

Gemeinderat, zweiter Bürgermeister und ebenfalls Appersdorfer, steht auch hinter dem Projekt. „Ich finde, das ist eine super Sache“, sagt er überzeugt und hofft, dass so auf der brachliegenden Fläche ein neuer Treffpunkt entsteht, der das Dorf wieder etwas lebendiger macht.

Laurenz und Cornelius sind sich außerdem sicher, dass sich die Dorfjugend gemeinsam gut um die neue Attraktion kümmern wird. Das bedeutet dann in der Praxis, dass die Nutzer der Anlage kleine Schäden auf der Dirtbahnfläche selbst ausbessern. Dazu brauchen sie lediglich Schaufel, Rechen, Spitzhacke, Besen und Gießkannen samt Wasser. Die regelmäßige Wartung und Sicherheitsüberprüfung übernimmt natürlich der Bauhof.

16.000 Euro genehmigte der Gemeinderat dann im September in seiner öffentlichen Sitzung für Dirtpark und Pumptrack. Als Standort hat man einen Teil des Bolzplatzes gewählt. Den Auftrag für die Umsetzung vergab das Gremium an Simon Moratz, der hatte dafür bereits die Planungen eingereicht. Die Bahn ist für alle Könnensstufen geeignet und auch eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Und irgendwie läuft seitdem alles wie am Schnürchen. Kiesunternehmer Josef Obermeier aus Abersberg hatte einen Hausabbruch in der Nähe und hat sich bereit erklärt, das Aushubmaterial direkt zum Dirtparkgelände zu bringen. Immerhin werden laut Bauleiter Simon Moratz rund 3.000 Tonnen Material verbaut. „Ich habe mich bei ihm informiert, was Bagger und Material kosten würden, dann hat er ein

paar Tage später angerufen und uns diese Unterstützung angeboten“, berichtet Laurenz bei einem Treffen auf der Baustelle. Auch in den Bau sind die beiden Buben nämlich involviert und finden das richtig toll. Papa Stefan Pellmaier ist mächtig stolz auf seine Jungs. „Ich hab am Anfang gar nicht mitbekommen, dass die zwei schon mit dem Bürgermeister verhandeln“, erinnert er sich. Aber ihr Aktionismus hatte Erfolg. „Das zeigt wieder einmal, dass jeder einen Antrag stellen und seine Heimat mitgestalten kann“, sagt der Gemeindechef dazu und betont: „Wir nehmen Anträge aus der Bürgerschaft sehr ernst.“ Er freut sich, dass sich die Idee so unkompliziert in die Tat umsetzen ließ. Und bis zum Frühjahr sollen Dirtpark und Pumptrack in Oberappersdorf dann auch fertig sein.

Text/Bild: clb

## Geschützt vor fremden Blicken Neue Umkleiden und Dusche am Angelberger Weiher

Aktuell gehen ja nur noch ganz Hartgesotene in den Anglberger Weiher zum Schwimmen. Aber vielleicht freuen die sich ja auch schon über die neuen Umkleidekabinen und Duschen, die seit Kurzem an dem kleinen See stehen. Am Ostufer kann man sich nun geschützt umziehen, am Westufer, direkt neben den Toiletten ist neben der neuen Umkleide auch eine Dusche installiert. Spätestens in der nächsten Badesaison dürften die Kabinen in Form einer Spirale rege genutzt werden. Die beiden Bauten gehen auf einen Beschluss aus dem Jahr 2020 zurück. Damals hatte man 100.000 Euro in den Haushalt 2021 eingeplant für ein feststehendes Gebäude. Dann

kamen Corona und die Planungen für den Dirtpark und das Gremium überdachte seine Meinung noch einmal. Nach umfassender Recherche von Karl Toth entschied man sich für eine elegante und verspielte Lösung, die alle Zwecke erfüllt aber weitaus günstiger und flexibler ist: Gabionenwände. Die Arbeiten hat dann das Team des Bauhofs erledigt, inklusive der Anschlüsse für die Duschen. Zwei Mitarbeiter waren dafür rund 75 Stunden im Einsatz. Und statt ursprünglich 100.000 Euro sind es jetzt etwa 10.000 Euro Materialkosten. Übrigens: Eine neue Tischtennisplatte hat das Bauhof-Team bei dieser Gelegenheit auch noch aufgestellt.

Text: clb, Bild: Karl Toth



# Auf der Überholspur

## Stadtradeln 2022: Zollinger erstrampeln sich Platz zwei



**„Bester Radler“ Einzelwertung**

1. Platz: Karsten Vollert (2.222,2 Kilometer)
2. Platz: Ignaz Taresch (1.460 Kilometer)
3. Platz: Kastulus Zeilhofer (1.305,3 Kilometer)

Sie hatten beim Stadtradeln die Nase vorn: (v. li.) Hermann Dick, Karsten Vollert, Ignaz Taresch, Kastulus Zeilhofer und Herbert Prüglmeier haben von Bürgermeister Helmut Priller (r.) eine Auszeichnung bekommen.

Bürgermeister Helmut Priller ist mächtig stolz auf die Zollinger Stadtradler. Denn das ohnehin schon tolle Ergebnis vom vergangenen Jahr hat man heuer noch einmal getoppt. Die Gemeinde Zolling hat sogar die Stadt Moosburg überholt und lag heuer in der Landkreiswertung auf Platz zwei. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass Zolling mit rund 5.000 Einwohnern eine 20.000-Einwohner-Stadt geschlagen hat. „Wir haben den Moosburgern das Rücklicht gezeigt“, sagte der Gemeindechef bei der Verlei-

hung der Urkunden an die besten Radler in der Gemeinderatssitzung im November. Mit Sage und Schreibe 112.350 geradelten Kilometern liegt Zolling in seiner Kategorie (Kommunen bis 10.000 Einwohner) sogar bayernweit auf Platz drei und deutschlandweit auf Platz fünf. Ja, man darf Staunen über so viel Kampfgeist. Die Vereine mit Jugendarbeit wird es ebenfalls freuen, denn für jeden geradelten Kilometer stiftet die Gemeinde fünf Cent. Das sind 5.617,50 Euro.

Text/Bild: clb

**„Bestes Team nach km/Kopf-Wertung“**

1. Platz Team „StaDi“ mit Kapitän Herrmann Dick (862,2 km/Kopf)
2. Platz Team „Hängematte“ mit Kapitän Ignaz Taresch (852,8 km/Kopf)
3. Platz Team „FFW Appersdorf“ mit Kapitän Herbert Prüglmeier (717,2 geradelte km/Kopf)

### Stadtradeln Zolling 2022 in Zahlen

**31** Radeltage  
**35** Teams **469** Teilnehmer  
**112.350** geradelte Kilometer **350**



## Mehr Handhabe für Kommunen

### Zolling tritt Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ bei

Kommunen stehen in Sachen Verkehr und Mobilität vor großen Herausforderungen. Einerseits ist für die Menschen größtmögliche Mobilität und Flexibilität wichtig, andererseits werden Lebensqualität, Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer und der Umweltschutz immer wichtiger bei Gestaltung und Verkehrsführung. Wie soll dieser Spagat gelingen? Eine Initiative zahlreicher Städte und Kommunen hat da eine ganz klare Vorstellung. Zolling ist seit Kurzem auch dabei.

Der Name ist lang und Programm: „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ heißt der Zusammenschluss von mittlerweile 300 Städten und Kommunen in ganz Deutschland. Der Gemeinderat hat kürzlich entschieden, diese Initiative zu unterstützen – übrigens ebenso wie die VG-Partnergemeinden.

Gemeinsam will man sich stark machen für mehr Selbstbestimmung bei der Geschwindigkeitsgestaltung. Oder genauer gesagt: Die Entscheidung, wo Tempo 30 angeordnet wird, soll nach Ansicht der Initiative in den Rathäusern vor Ort getroffen werden, da, wo man weiß, was die Menschen wollen und brauchen. Denn bislang haben die Kommunen selbst kaum eine Handhabe. Der § 45 der Straßenverkehrsordnung, die der Bund erlassen hat, gibt ganz klar vor: Tempo 30 ist nur in Wohngebieten und Bereichen, in denen viele Fußgänger und Radfahrer unterwegs sind und die Straßen queren, also zum Beispiel an Schulen, zulässig. Ausgeschlossen sind zum Beispiel Hauptverkehrsstraßen. Eben das möchte die Initiative nun ändern, denn sie sieht in der Tempobeschränkung nur Vorteile in Sachen Mobilitätswende, Umweltschutz

und Stadtgestaltung der Zukunft: mehr Sicherheit, weniger Lärm und Gestank, beständiger Verkehrsfluss und mehr Möglichkeiten, den öffentlichen Raum zu gestalten – um nur einige zu nennen.

Kurz gesagt, der Verkehr bleibt laut der Initiative im Fluss und damit leistungsfähig, ist aber weniger schädlich für Menschen und Umwelt. Die Effekte möchte man noch genauer anhand von Modellvorhaben untersuchen, die der Bund fördern und begleiten soll. Ganz wichtig dabei ist den Machern: Die Forderung nach Tempo 30 ist für mehr Lebensqualität für alle und ist nicht gegen die Autofahrer gerichtet. Denn schließlich lebt man gemeinsam in einer Kommune, atmet gemeinsam die gleiche Luft, nutzt gemeinsam den öffentlichen Raum, der in Zukunft wieder mehr sein soll, als nur Straße.

*Text: clb*

# Zahltag

Wo man Hilfe in der Energiekrise bekommt



*Die hohen Energiepreise gehen an die finanzielle Substanz vieler Menschen. Bei wem es vorher schon knapp war, der muss nun fürchten, seine Rechnung für eine warme Wohnung nicht mehr begleichen zu können. Aber es gibt Unterstützung. Der Zollo hat hier die wichtigsten finanziellen Hilfen und die ersten Ansprechpartner aufgelistet.*

## Welche Hilfen gibt es bei den laufenden Abschlagszahlungen?

Der Staat unterstützt Menschen mit geringem Einkommen bei den Wohnkosten mit einem finanziellen Zuschuss, dem sogenannten Wohngeld. Das soll bei den gestiegenen Abschlagszahlungen helfen. Auch für Menschen, die in der eigenen Immobilie leben, gibt es diese Form der Unterstützung, dann nennt man sie Lastenzuschuss. Beide Zuschussformen richten sich nach der Höhe der Einkommen und Ausgaben und werden über das örtliche Sozialamt, in diesem Fall über das Landratsamt Freising, beantragt.

Auch wer aufgrund seiner Einkommenshöhe eigentlich keinen Anspruch auf Sozialleistungen hat, kann eventuell eine Unterstützung aufgrund der hohen Energiepreise bekommen.

Wenn dringend Heizmittel wie z.B. Öl beschafft werden müssen, kann staatliche Hilfe ebenfalls greifen. Bei drohender Strom- oder Gassperre sind auch Zuschüsse oder Darlehen möglich.

## Was kann ich tun, wenn ich mir hohe Nachzahlungen nicht auf einen Schlag leisten kann?

Wenn Nachzahlungen so hoch sind, dass sie den finanziellen Rahmen sprengen, können sich Erwerbsfähige im Alter von 15 bis 65 Jahren an das Jobcenter Freising wenden, erwerbsunfähige Menschen an das Sozialamt.

Wichtig sei dabei laut Verbraucherzentrale: Nachzahlungen aus Neben- und Heizkostenabrechnungen gelten als Bedarf in dem Monat, in dem man die Nachforderung erhalten hat. Deshalb muss der Antrag zwin-

gend laut Verbraucherzentrale im Monat der Fälligkeit der Nachzahlung gestellt werden.

Wer nicht in die Förderung fällt und trotzdem die Rechnung nicht zahlen kann, sollte dringend mit dem Energieversorger zeitnah eine Ratenzahlung vereinbaren. Ein wichtiger Tipp der Verbraucherschützer: „Stellen Sie bei Zahlungen an den Energieversorger unmissverständlich klar, welcher Anteil der Summe auf die laufende Abschlagszahlung entfällt und welcher auf die Altforderung. So vermeiden Sie weitere Zahlungsrückstände.“

*Text: clb*

Eine engagierte Leserin hat sich an die Redaktion gewendet mit Bezug auf den Artikel zu energetischen Sanierungen und Energiesparmaßnahmen in der Sommerausgabe 2022. Sie hat noch einige informative Webseiten zu diesem Thema genannt, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:



## Wer kann mir helfen?

- Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern Zentrale, kostenlose Rufnummer zur Terminvereinbarung: 0800 809 802 400, Mo - Do 8 - 18 Uhr und Fr 8 - 16 Uhr
- Weitere Angebote unter [www.verbraucherzentrale-bayern.de](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de)
- Mieterverein Freising e.V. Tel. (08161) 789530
- Sozialamt Landkreis Freising - Wohngeld, Tel. (08161) 6000  
Zuteilung des Ansprechpartners erfolgt nach Nachname

## Weitere Infos, Broschüren und Anträge:

Landratsamt Freising:



Verbraucherzentrale Deutschland:



## Wohngeldreform 2023

Die Bundesregierung hat aufgrund der Energiekrise und hohen Inflation eine große Wohngeldreform geplant. Ab Januar 2023 erhöhen sich mit dem Programm „Wohngeld Plus“ die Obergrenzen, so dass laut Bundesregierung rund 2 Millionen Menschen die Voraussetzungen für diese Unterstützung erfüllen, das sind 1,4 Millionen Haushalte mehr als bisher. Es lohnt sich also, sich aktuell über die neuen Einkommensgrenzen und Zuschusstufen zu informieren unter [www.wohngeld.org](http://www.wohngeld.org)

## Kleiner Klimatipp!

Mit Sorge sind die Menschen in diese Heizsaison gegangen und das Wort „Sparen“ begegnet einem an allen Ecken und Enden. Es muss nicht immer der große Umbau sein, man kann schon mit wenigen Maßnahmen einiges an Energie sparen. Hier eine kleine Checkliste zum Thema Heizen:

**Türen und Fenster abdichten:** Die Wärme entweicht durch Türschlitze und zugige Fenster. Deshalb Türschlitze und Fensterritzen abdichten, einfach zu handhabendes Material gibt's im Baumarkt.

**Heizkörper entlüften:** Wenn im Heizkörper Luft ist, braucht das Heizungssystem mehr Energie um die gleiche Wärmeleistung zu erbringen. Deshalb soll man die Heizkörper regelmäßig entlüften. Den kleinen Schlüssel für die Luftventile gibt's im Baumarkt.

**Heizkörper nicht verdecken:** Lange Vorhänge, die Couch – alles, was direkt vor der Heizung steht, verhindert, dass sich die Wärme im Raum verteilen kann. Man braucht also mehr Energie, um die gleiche Temperatur zu erzeugen.

**Rollläden zu:** Wer Rollläden hat, der sollte sie im Winter nachts schließen. Die meiste Temperatur geht über die Fenster verloren. Auch geschlossene Vorhänge (die die Heizung natürlich nicht verdecken!) helfen dabei, Temperatur im Raum zu halten.

**Stoßlüften** statt Fenster kippen.



## Konzerttipp

So. 22. Jan. 2023,  
17 Uhr in der Pfarrkirche Zolling:

**„Ein Konzert für die Seele“**

mit dem Kirchenchor und  
Jugendchor der Pfarrei Zolling

## Jahrhundertklänge

### Vor 25 Jahren bekam St. Johannes die neue Jann-Orgel

Musik bringt Menschen zusammen, öffnet Herzen, trägt in andere Sphären. Was wäre daher ein Gottesdienst ohne Musik? Ohne den meditativen, weichen Klang der Orgel? Nicht umsonst nennt man sie die Königin der Instrumente. Sie ist ein besonderes Inst-

rument. Das wissen all diejenigen, die vor 25 Jahren dabei waren, als die Zollinger Pfarrkirche St. Johannes ihre neue Orgel bekommen hat. Ein Jahrhundertprojekt, von dem noch viele Generationen profitieren werden.

Geschätzte 100 Jahre leistete die alte Orgel in der Pfarrkirche ihre Dienste. Vermutlich war sie Mitte des 19. Jahrhunderts eingebaut worden, über die Jahrzehnte hat man sie erweitert und renoviert - bis das gute Stück buchstäblich aus dem letzten Loch piff. Der Abschied 1997 kam somit nicht zu früh, denn schon 1938 hatte ein Sachverständiger ein vernichtendes Urteil über ihren Zustand gefällt, wie man im damaligen Begleitheft „Die neue Jann-Orgel“ lesen kann. Aber eine neue Orgel kostet viel Geld. Also haben die Zollinger angefangen zu sparen, zu spenden und zu sammeln. Dabei war man recht ideenreich: Man nutzte den Adventsmarkt, gab unter dem Titel „Orgel-Menü“ ein Kochbuch raus, veranstaltete Konzerte und verkaufte die alten Orgelpfeifen - sechs Jahre lang. Dann konnte man die Rechnung von knapp einer halben Million Mark für das neue Instrument bezahlen.



10.000 Mark aus dem Erlös des ersten Zollinger Adventsmarkts gingen im Dezember 1996 in den Sammeltopf für die neue Orgel. Bürgermeister Georg Wiesheu (l.), Kfd-Vorsitzende Juliane Zeilhofer (3.v.l.) und der damalige Vorsitzende der SpVgg Zolling, Karl Toth (r.) haben die Spende an Pfarrer Johannes Thiele (2.v.l.) übergeben.

Jede Orgel ist einzigartig, wird genau für den jeweiligen Kirchenraum entworfen und klanglich abgestimmt. Den Auftrag für den Bau hat man damals an die Firma Jann vergeben, da das Regensburger Unternehmen um Firmenchef Thomas Jann für be-

sondere Qualität steht. „Im Mittelpunkt steht der Klang“ ist das Motto der Firma und das ist für Kirchenmusiker Hans Halbinger besonders wichtig. Er war damals maßgeblich an den Entscheidungen beteiligt und schwärmt auch heute noch vom französisch angehauchten Klang der Zollinger Orgel, der durch die sogenannten Zungenstimmen – in Zolling sind das Trompete, Oboenschalmey und Fagott – entsteht. Neben den Zungenstimmen, die es ermöglichen, auch französische Kompositionen aus der Romantik zu spielen, ist auch das Schwellwerk in Zolling hervorzuheben. Das nämlich lässt sich mittels Jalousien per Pedaltritt öffnen und schließen und erzeugt so ein Crescendo oder Decrescendo, also ein anschwellen oder abschwollen der Lautstärke. So birgt die Empore in St. Johannes eine Orgellandschaft, die besonders vielfältig und reich an Klangfarbe ist. Hans Halbinger ist überzeugt: „Sie zählt zu den besten Orgeln im Landkreis.“

1.172 Pfeifen aus Holz und Zinn-Blei-Legierung hat die Zollinger Königin, ist 5,90 Meter hoch und im Gesamten etwa neun Quadratmeter groß. Stolze 6.500 Arbeitsstunden stecken in dem Instrument, 500 Stunden waren allein die Intonateure beschäftigt, die Pfeifen zum Klingen zu bringen. Der Orgelprospekt, also das äußere Erscheinungsbild, ist an den gotischen Innenraum von St. Johannes angelehnt. Der damalige Baureferent des Erzbistums, Architekt Carl Theodor Horn, hat den Entwurf dazu gemacht,

ebenso, wie er maßgeblich die Kirchenrenovierung mitgestaltet hat. Und so finden sich Farben und Formen aus dem Altar- und Kirchenraum auch in der Orgel wieder.

Die Zollinger Jann-Orgel ist aus der Kraft der Gemeinschaft heraus entstanden, weil viele Menschen sich für eine Sache engagiert haben. Und so erfreut sie seit 25 Jahren schon die Zuhörer in den Gottesdiensten und bei exquisiten Konzerten und verbindet mit ihren Klängen Menschen und Generationen auf göttliche Weise.

*Text: clb/Bilder privat*



*Organist Hans Halbinger spielt auf der Jann-Orgel immer wieder Konzerte wie z. B. mit Geigerin Sandra Rieger 2021*



*Wochenlang waren die Intonateure damit beschäftigt, der Orgel den richtigen Klang zu verleihen*

**Achtung  
vormerken**

## **Neue Konzertreihe „Klassik im Bürgerhaus“**

**Sonntag, 12. März, 19 Uhr  
Bürgerhaus Zolling**

Auftakt mit dem hochkarätigen „Trio Notturmo“ (Bettina Kuss – Violine; Klaus Kämper – Cello; Katharina Khodos – Klavier) und dem international renommierten Bariton Florian Prey.

Das „Trio Notturmo“ konzertiert in Zolling Werke von Ludwig van Beethoven, unter anderem erklingt „An die ferne Geliebte“ und das „Erzherzogtrio“.

Der Vorverkauf beginnt am 14. Februar bei Schreibwaren Koppe.

# Weihnachtliche Wunderwelten

## Cilli und Mathias Beisser bauen Krippen aus Leidenschaft

Ein richtig schönes Krippperl zu haben, das war ein großer Wunsch von Cilli Beisser aus Flitzing. Ihr Mann Mathias hat ihr diesen Wunsch vor 25 Jahren erfüllt. Das war der Beginn einer gemeinsamen Leidenschaft, die die beiden seitdem nicht mehr losgelassen hat.

Denn ein Krippperl zu kaufen, das kam für Mathias Beisser nicht in Frage damals. „Wenn schon, dann machen wir das selbst“, hat er zu seiner Cilli gesagt. So habe man Kontakt zum Krippenverein Freising aufgenommen, sich dort viele Tipps geholt und Tricks verraten lassen und sich dann gemeinsam an die Arbeit gemacht, erinnert sich die Krippenliebhaberin. Und seitdem haben die beiden damit nicht mehr aufgehört. Mit anderen Krippenliebhabern waren sie schon auf unzähligen Ausstellungen, um sich neue Ideen zu holen; etwa zehn Kurse besuchten sie außerdem bereits bei Krippenbaumeister Peter Riml im österreichischen Wennis und im Keller ihres

Hauses hat sich ihr Mann eine Werkstatt eingerichtet – und eine Art Ausstellungsraum.

Wenn sich die Tür des Kellerraums in dem Flitzinger Wohnhaus öffnet, dann taucht man ein in eine andere Welt. Eine Weihnachtswelt in Miniatur. In die mit Holz verkleidete Wand sind Nischen eingelassen und in jeder Nische verzückt eine andere Krippenszenarie. Mal ist es eine Szene aus dem Orient auf einer sich drehenden Scheibe, mal eine heimatische Winterlandschaft mit Stall. Mal ist es eine große, aufwändig gestaltete Krippe, mal eine winzig kleine in eine Laterne hineingebaute. Man kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Der Krippenraum ist der ganze Stolz des Ehepaars Beisser und zeigt zugleich, dass diese Handwerkskunst für die beiden nicht nur einfach ein Hobby, sondern eben eine gemeinsame Leidenschaft ist.

Im Raum steht auch der Werk Tisch, der Platz, an dem Mathias Beisser die Krippen baut. Da-

hin zieht er sich zurück und werkelt vor sich hin. Denn Mathias Beisser ist zuständig für die Landschaft, um die Figuren kümmert sich seine Frau Cilli. Während er Häuser und Hütten konstruiert, trinkt sie Stoffe in einem speziellen Leimwasser und kleidet die Figuren-Rohlinge ein. Da wird jede Falte bewusst gesetzt, jede Lage eines Kleides ist durchdacht – immer passend zur jeweiligen Krippenszenarie, also orientalisches oder heimatisch. Im November fangen sie meist damit an, aber bereits vorher entstehen die Szenen schon in der Fantasie. Oder mitten aus dem Leben: Denn die größte Krippe im Hause Beisser ist ein Nachbau des Hofes der Familie von Mathias Beisser. Eine zauberhafte Winterszene auf einem bayerischen Bauernhof, samt Schlitten und Kindern und Spuren im Schnee. Daneben an der Wand hängt eine Fotografie des Originals, auf dem auch Mathias Beissers Oma als junge Frau zu sehen ist. Eine Hommage an die Familie, an die eigene Kindheit haben die beiden mit dieser Krippe geschaffen und darauf sind sie besonders stolz. Manchmal ist aber auch der Zufall der Kreativeur, wie bei der Krippe, die auf einem Baumschwamm entstanden ist. „Das ist ein einziger großer Schwamppilz“, sagt Cilli Beisser und klopft dabei auf das natürliche Fundament, auf dem die Krippenszene gebaut ist. Zahlreiche Krippen stammen aus der Flitzinger Werkstatt, übrigens auch die in der Zollinger Kirche. Und immer wieder kommt eine neue dazu. Die Familie ist bereits gut mit Krippen versorgt. Aber die beiden bauen weiter jedes Jahr in der Winterzeit, einfach, weil es so viel Spaß macht. Und als sich Cilli Beisser in der Krippenwerkstatt umblickt, sagt sie lachend: „Mir spinnen halt a bisserl.“

Text/Bilder: clb



In der Weihnachtswerkstatt bauen Mathias und Cilli Beisser ihre Wunderwelten



Kindheitserinnerungen in Miniatur





Die Fahnenweihe 1977 war ein echtes Großereignis und zugleich der Startschuss für den Aufschwung des Schützenvereins Siechendorf zu seiner heutigen Bedeutung und Größe.

## Keine Angst vor Veränderung

### Vor 95 Jahren gründete sich der Schützenverein Siechendorf

In einer Zeit, in der jedes Dorf seinen eigenen Schützenverein hatte, gründete sich auch in Siechendorf ein solcher. Das war vor 95 Jahren. Und während so manch ein Schützenverein heute ums Überleben kämpft, hat der SV Siechendorf gerade einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht und den Schützenstand digitalisiert.

Der SV Siechendorf zählt zu den ältesten Schützenvereinen im Gau, gegründet wurde er 1927 und hatte damals noch seine Heimat beim Siechendorfer Wirt. 25 Mitglieder zählte man zu Anfang, darunter auch Sattler, Schmied und Schreiner aus der Umgebung, denn Geschäfte machte man auch am Bierisch. Und die Jugend trat gern früh in den Verein ein, um einen guten Grund zu haben, ins Wirtshaus zu dürfen. Eine verrückte Zeit, denn bis in die 1970er Jahre waren die Schießstände oft noch im Lokal. So auch beim „Westermair“ in Siechendorf. Franz Strobl, Mitglied seit 1957, erinnert sich noch gut daran: „Damals haben wir durchs Lokal geschossen“, sagt er und schüttelt dabei lachend den Kopf. Heute unvorstellbar. Von der Schänke in den Erker,

wo die Scheibe hing. „Ganz zehn Meter haben wir nicht zusammenbekommen, aber fast“, vermutet Strobl. Gesichert war das Ganze nur mit einer mobilen Sperrholztabelle, die man zwischen die Schussbahn und die anderen Gäste schob.

1970 war es dann vorbei mit dem Wirt und der Verein musste umziehen – nach Zolling, ins Schützenheim der SG Ampertal. Seitdem nutzt man die Räume im Keller des Bürgerhauses zusammen, setzt auf gute Nachbarschaft und unterstützt sich gegenseitig. Zu Beginn teilte man sich die Räume auch noch mit den Keglern. „Aber um an Wettkämpfen teilnehmen zu können, musste man mindestens zehn Stände haben – also haben wir irgendwann umgebaut“, erinnert sich Franz Strobl während er in alten Fotoalben blättert. Das erste richtige Großereignis war dann die Fahnenweihe 1977, zugleich der Startschuss für den Aufstieg des Vereins zu seiner heutigen Bedeutung und Größe. Maßgeblich daran beteiligt war Georg Wiesheu als langjähriger erster Schützenmeister. Aber einer allein gibt nicht den Ausschlag. Damals

wie heute hat der Verein Zusammenhalt und Engagement bewiesen. Das ist auch ein Grund, warum die Siechendorfer heute mit 274 Mitgliedern der zweitgrößte Verein im Schützengau sind. Aber es braucht natürlich noch mehr, um die Zeiten zu überdauern: „Wir sind flexibel und versuchen immer, am Puls der Zeit zu bleiben“, sagt Vorsitzende Moni Scholtys – übrigens die erste Frau an der Spitze in der fast 100-jährigen Geschichte des Vereins und das schon seit 2016. Passend dazu: „Vor allem können wir Loslassen und Veränderung zulassen, auch die älteren Mitglieder“, betont sie. Nur mit dieser Haltung könne ein Schützenverein wachsen und lebendig bleiben, weiß die Vereinschefin. Jugendarbeit spielt dabei natürlich auch eine wichtige Rolle. Und auch da ist der SV Siechendorf mit den beiden rührigen Jugendwarten Maria Zellhuber und Hans Wöhl gut aufgestellt. Ausflüge, Angebote abseits des Schießstandes, das gemeinsame Feiern – all das sind wichtige Bestandteile im Vereinsleben des SV Siechendorf. Und so geht man zuversichtlich auf die 100 zu, ist bereit, sich auf dem Weg immer wieder neu zu erfinden und dabei alte Traditionen hochzuhalten. So schreibt man eine Erfolgsgeschichte. *Text: clb, Bilder: clb, SV Siechendorf*



Bei der Einweihung der digitalen Schützenstände im September freut sich Vorsitzende Moni Scholtys (li.) über reichlich Prominenz (v. li.): Christian Eherer (SG Ampertal Zolling), Bürgermeister Helmut Priller, Pater Christopher, Heinz Schefzik (Schützengau Freising).

**Buchtipp**

**Sabine Durst empfiehlt:**

# Charlotte Link – Einsame Nacht

Blanvalet Verlag



Der neue Roman „Einsame Nacht“ ist der vierte Fall für Kate Linville, den sie mit ihrer neuen Chefin Pamela lösen muss.

In einer verschneiten Dezembernacht fährt eine junge Frau von einem Kochkurs in der einsamen Gegend von Scarborough nach Hause. Plötzlich tritt ein schwarz gekleideter Mann aus der Dunkelheit und zwingt die Frau zum Anhalten. Dann steigt er in das Auto ein und die Beiden fahren weiter. Die Leiterin des Kochkurses, die denselben Heimweg hat, wird Zeuge dieses bedrohlich wirkenden Ereignisses. Wer ist der Mann – ein Bekannter, Freund oder doch eine Bedrohung, sogar ein Mörder? Kurz darauf sieht sie das Auto noch einmal auf einem Parkplatz. Sollte sie nicht eigentlich anhalten und schauen, was los ist? Als die junge Frau am nächsten Tag ermordet in ihrem Auto auf einem abgelegenen Feldweg gefunden wird, wird der Zeugin klar, dass sie in dieser Nacht wahrscheinlich den Mörder gesehen hat.

Kate Linville beginnt mit den Ermittlungen und dabei stößt sie auch auf einen alten, noch ungeklärten Fall, für den ihr damaliger Chef Caleb Hale verantwortlich war. Welche Verbindung besteht zwischen dem alten und dem aktuellen Fall und weiß die Zeugin mehr als sie zugibt?

„Neben der Aufklärung des Verbrechens geht es auch um die Themen der Schuld, des Alleinseins und der Erwartungen und Hoffnungen, die sich nicht erfüllt haben. Als Krimi Fan bin ich auch ein großer Bewunderer von Charlotte Link, der es, wie ich finde, immer wieder gelingt, tiefgründige, atmosphärische und sehr spannende Krimis zu schreiben, die bis zum Schluss fesseln. Wie immer ein echter Pageturner, den man nicht mehr aus der Hand legen kann!“

Sabine Durst



# Bestnote für das süße Gold

Dreimal Gold für ihren Honig haben die drei Imker-Generationen der Familie Lachermeier bei der jüngsten Prämierung des Verbands der Bayerischen Imker eingeehmt. Für Joshua (l.), Tina (2.v.l. stellvertretend für Georg Lachermeier junior) und Georg Lachermeier senior ein Freudentag. Vor allem für Lachermeier senior ist diese Auszeichnung eine ganz besondere, denn im Januar war sein Bienenhaus im Gemeindegebiet Kirchdorf einem Brandstifter zum Opfer gefallen. Sieben Bienenvölker sind dabei verbrannt und dazu allerlei Gerät und Inventar. Zu diesem Zeitpunkt war der Zollinger auch noch gesundheitlich angeschlagen – eine schwere Zeit. Doch was er dann erlebte, macht ihn heute noch ein bisschen sprachlos: Familie, Freunde und Bekannte, alle haben an einem Strang gezogen und das Haus in nur acht Wochen wiederaufgebaut. Und einmal mehr hat sich für den Hobby-Imker sein Lebensmotto bestätigt: „Wenn Dir das Wasser bis zum Hals steht, darfst Du den Kopf nicht hängen lassen.“



# Weihnachtsrätsel

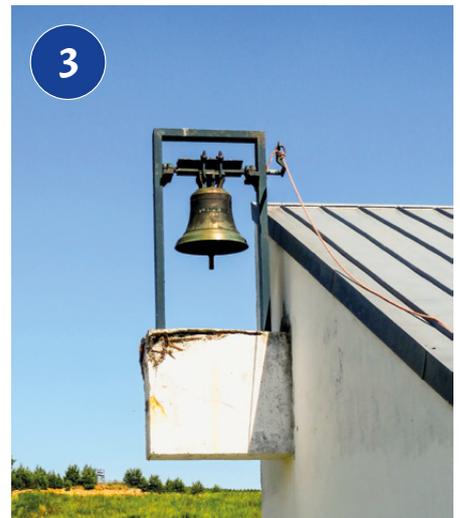
## Wo bin ich?

Für die letzte Ausgabe des Jahres 2022 hat sich unser Experte für Heimatgeschichte, Friedrich Keydel, nochmal mächtig ins Zeug gelegt und ein großes Bilderrätsel für Sie zusammengestellt.

Was ist auf dem Bild zu sehen und wo in der Gemeinde ist es zu finden? Die Lösung finden Sie diesmal nicht in diesem Heft, denn beim Weihnachtsrätsel gibt es etwas zu gewinnen: Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Zollinger Packerl. Der Inhalt: je zwei Eintrittskarten für die Vorstellung des Zollinger Theaters im kommenden Jahr, eine Zollinger Chronik sowie das brandneue Zollinger Kochbuch.

Um teilnehmen zu können schicken Sie Ihre Lösungen bitte per Email an [eva.brenner@vg-zolling.de](mailto:eva.brenner@vg-zolling.de) oder per Postkarte an Gemeinde Zolling, Stichwort: Weihnachtsrätsel, Rathausplatz 1, 85406 Zolling.

**Einsendeschluss ist der 6. Januar 2023.**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





# Badisches Schäufele (Schifeli) mit Kartoffelsalat und Grünem Salat

Von Monika Scholtys

*Das badische Schäufele ist eine gepökelte und geräucherte Schweineschulter. Sie wird in einem Sud aus Wasser, Karotten, Petersilie knapp unter dem Siedepunkt zwei bis zweieinhalb Stunden gegart. Serviert wird badisches Schäufele mit einem Kartoffelsalat.*

*Das Schäufele (Schifeli) mit Kartoffelsalat ist in Südbaden ein traditionelles Essen an Heiligabend.*

*„Ich verbinde dieses Rezept mit meiner Heimat, dem schönen Baden und mit meiner Kindheit. Weil meine Mama an Weihnachten immer arbeiten musste, gab's an Heiligabend immer Schäufele. Die sind einfach und unkompliziert zubereitet. Und mit meiner Familie hab ich die Tradition einfach fortgeführt.“*

## Zubereitung

Karotten schälen und grob schneiden. Das Schäufele, die Karotten und die Petersilie in einem Topf mit Wasser geben und aufkochen. Zurückschalten und 60 - 80 Min. simmern lassen.

Je nach Größe des Fleischstücks kann die Gardauer unterschiedlich sein. Wenn man mit einer Fleischgabel in das Fleisch sticht, sollte es kaum Widerstand geben - dann ist das Schäufele fertig gegart.

In der Zwischenzeit die Kartoffeln für den Kartoffelsalat kochen.

Zum Servieren das Schäufele in Scheiben schneiden und mit dem Kartoffelsalat und dem Sahnemeerrettich genießen. Ich esse gerne noch dazu einen Grünen Salat oder einen Feldsalat

## Zutaten für 4 Personen:

- 1,2 Kg Schäufele
- 2-3 Karotten
- 1 Bund Petersilie
- Sahnemeerrettich



# vhs Zolling – Weiterbildung im neuen Jahr

## Übersicht und Ausblick



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Fast möchte man sagen: Zum Glück! Viele gesellschaftliche, aber auch persönliche Herausforderungen haben das Jahr geprägt und werden uns auch in der Zukunft noch weiterhin in Atem halten.

Das Wintersemester an der vhs Zolling endet zu den Faschingsferien und Sie finden hier die Übersicht aller Kurse, die im neuen Jahr starten. Beginnen Sie mit etwas Neuem 2023, es sind noch Plätze frei!

Das neue Programmheft für das Frühjahr und den Sommer 2023 wird wieder ab Mitte Januar verteilt. Online sind die Kurse an der vhs Zolling bereits in den Weihnachtsferien buchbar.

Ich wünsche Ihnen eine gute und erholsame Zeit im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht!

Ihre

Corinna Steinecke  
vhs Zolling, Rathausplatz 1  
ÖZ: Montags bis freitags 9 bis 12 Uhr  
Telefon 08167-6943-32

Z223E2	09.01.2023	18:00	EXCEL Aufbaukurs
Z627	09.01.2023	18:00	Teenie-Yoga (11 - 17 Jahre)
Z467	09.01.2023	18:30	PILATES in Attenkirchen
Z479	09.01.2023	19:45	HIIT Training in Attenkirchen
Z481	09.01.2023	20:00	Zumba® mit Melanie
Z463	10.01.2023	08:30	PILATES in Wolfersdorf
Z223E	10.01.2023	18:00	EXCEL Auffrischkurs
Z452	10.01.2023	18:00	Rücken Fit
Z453	10.01.2023	19:00	Rücken Fit
Z443B	11.01.2023	09:00	Gesunder Rücken mit Yoga
Z621	11.01.2023	15:00	Kindertanz in Zolling
Z623	11.01.2023	16:00	Kindertanz in Zolling
Z445	11.01.2023	17:30	YOGA - ein Weg zu mehr Wohlbefinden
Z447	11.01.2023	19:15	YOGA - ein Weg zu mehr Wohlbefinden
Z440B	12.01.2023	08:45	QiGong - „Pflege der Lebensenergie“
Z455	12.01.2023	09:00	Starker Rücken - stabile Mitte
Z441B	12.01.2023	10:30	QiGong - „Pflege der Lebensenergie“
Z461	12.01.2023	10:00	PILATES in Wolfersdorf
Z457	12.01.2023	10:10	Fit mit Baby/ Kind
Z469	12.01.2023	17:30	PILATES in Zolling
Z465	12.01.2023	18:00	PILATES in Wolfersdorf
Z471	12.01.2023	19:30	BODYART® Training
Z475	13.01.2023	08:30	Fit und zufrieden ins Wochenende
Z152	13.01.2023	15:00	Selbstbehauptungskurs „Stark auch ohne Muckis“
Z533	14.01.2023	14:00	Fun fold Karte für diverse Anlässe
Z449	20.01.2023	16:30	Yoga-Retreat, Anmeldung bis 19.12.22
Z410	21.01.2023	10:00	Massage für Zwei
Z224	23.01.2023	18:00	VBA - Programmieren mit Visual Basic for Applications
Z162	28.01.2023	14:00	Lebensfreude - Eigenliebe - Abgrenzung: Die innere Familie
Z576S	02.02.2023	14:00	Geige - Schnupperkurs für Kids ab 4 Jahren
Z153	03.02.2023	15:00	Pubertät in Sicht!
Z103	04.02.2023	10:00	Theoriewissen im Straßenverkehr
Z225	06.02.2023	18:00	Einführung in die Datenbanksoftware ACCESS
Z100	07.02.2023	20:00	Vortrag: Vererben mit Sinn und Verstand
Z534	11.02.2023	14:00	Valentinskarten selbst gestalten
Z101	14.02.2023	20:00	Vortrag: Haftung für die Pflegekosten der Eltern
Z160	16.02.2023	19:30	Vortrag: Wie der Weg durch persönliche Krisen leichter gelingt
Z102	28.02.2023	20:00	Vortrag: Patientenverfügung / Betreuungsverfügung

# Für alle ein Gewinn

## Kinderstüberl sucht eine helfende Hand



Sabine Goletz



Angelika Bauer

Etwa 50 Kinder besuchen nach der Schule das Zollinger Kinderstüberl. Für die fünf Pädagoginnen bedeutet das, ab mittags geht es rund im Hort an der Moosburger Straße. Gut, dass es die helfenden Mütter gibt. Derzeit sind es zwei. Aber aller guten Dinge sind drei, findet Hortleiterin Dagmar Millen und sucht dringend Verstärkung in diesem Bereich.

Dass diese Aufgabe Spaß macht und erfüllend ist, dafür sind Angelika Bauer und Sabine Goletz der beste Beweis. Seit vielen Jahren sind die beiden Teil des Teams im Kinderstüberl. Betreuung bei den Hausaufgaben, Freizeitangebote mitgestalten und ein wachsames Auge auf die Kinder im freien Spiel sind die Aufgaben der beiden Frauen. Sabine Goletz sorgt zudem als

Hortköchin noch für das leibliche Wohl der hungrigen Schulkinder nach dem Unterricht.

„Es bringt so viel Abwechslung und jeder Tag ist anders mit den Kindern“, sagt Angelika Bauer über ihre Arbeit. Selbst Mutter, hat sie vor etwa 20 Jahren ein bisschen ausgeholfen im Hort. Damals war die Einrichtung noch ein gemeinnütziger Verein, heute ist die Gemeinde der Träger. Und als dann offiziell eine Stelle für eine helfende Mutter ausgeschrieben war, hat sie sich beworben und ist bis heute geblieben. Auch Sabine Goletz ist schon seit Jahren – genauer gesagt seit 2009 – im Team des Hortes. Damals hat sie als Köchin angefangen, seit einem Jahr ist sie zusätzlich noch helfende Mutter. Das ruhige Arbeiten in der

Küche und der Trubel mit den Kindern sei eine tolle Kombination. „Das Schöne an der Arbeit mit Kindern ist, dass man direkt Rückmeldung bekommt – meistens positive“, sagt sie lachend.

Das Konzept mit den helfenden Müttern geht auf. „Es ist für alle ein Gewinn“, sagt Dagmar Millen. Das Fachpersonal wird entlastet und hat mehr Zeit für inhaltliche Arbeit und die Kinder haben zusätzliche Ansprechpartnerinnen, die Zeit für sie haben. Und auch die beiden Frauen sehen nur Positives in ihrer Arbeit: „Der Kontakt mit den Kindern und die Arbeit im Team ist sehr bereichernd und sinnerfüllend“, sagt Angelika Bauer voller Überzeugung. Und 18 Jahre sprechen wohl für sich.

Text: clb, Bilder: clb/privat

Die helfenden Mütter unterstützen das Team des Kinderstüberls bei der täglichen Arbeit mit den Kindern.



### Das Kinderstüberl sucht dringend eine weitere helfende Hand

**Aufgaben:** Unterstützung bei den Hausaufgaben und im Freispiel

**Voraussetzungen:** Freude am Umgang mit Kindern, die Lust auf Arbeiten im Team. Erfahrung mit Kindern ist wünschenswert, aber eine fachliche Ausbildung braucht es nicht.

**Umfang:** 8 Wochenstunden (Arbeitsvertrag mit der Gemeinde Zolling)  
Weitere Infos bei Dagmar Millen unter Tel. (08167) 1617



# Dankbarkeit ist das Salz in der Suppe

## Kinder in St. Johannes feiern Erntedankfest

Wenn der Sommer sich verabschiedet und die Tage langsam kürzer werden, beginnt eine Zeit, in der die Kinder die Fülle und Vielfalt der Natur mit ihren Sinnen erfassen können. Im katholischen Kindergarten St. Johannes hat der Herbst mit dem Thema „Natur erleben“ eine enorme Wichtigkeit. Viele kleine Naturereignisse helfen, den Übergang vom Sommer in den Herbst ganz bewusst wahrnehmen zu können: Die Blätter an den Bäumen verfärben sich, Kastanien und Eicheln bedecken den Boden; Früchte wie Äpfel und Birnen werden jetzt geerntet; Nebel zieht am Morgen über das Ampertal und die Luft wird spürbar kühler. Jeder Sonntag ist nun ein Geschenk und die Kinder nutzen die Wärme noch intensiv fürs Spielen im Garten und sammeln in der bunten Natur Herbstmaterial zum Basteln.

Auch die Laternen werden jetzt vorbereitet und gehen in die Produktion, denn Licht spielt in den nächsten Wochen und Monaten eine wichtige Rolle für die Menschen und ihre Winterfeste. Ein Glanzlicht im Kindergartenjahr St. Johannes ist jedes Jahr das Erntedankfest. Gemeinsam mit Pater Ignatius feierten die Kinder heuer einen kleinen Gottesdienst und erlebten selbst die Bedeutung einer reichen Ernte. Denn alle Kinder brachten für das Fest heimisches Obst und Gemüse sowie Brot mit. Außerdem konnten die „Gartenzwerge“ auch allerlei Gemüse aus den eigenen Hochbeeten holen, weil sie sich im Sommer gut um Kürbis, Gurke und Co. gekümmert hatten. Mit speziellen Liedern bedankte man sich für all die guten Gaben, die die Natur den Menschen schenkt. Und weil zu einem richtigen Fest auch ein gemeinsames Essen gehört, machten sich die „Sonnenkäfer“-Kinder anschließend an die Töpfe und bereiteten für alle eine leckere Suppe zu. Mit frischem Brot und selbstgemachter Butter ein wahrer Genuss.



### Ihr wollt auch eure eigene Butter machen?

**Das geht kinderleicht und schmeckt Sommer wie Winter zu Brot und Stockbrot hervorragend.**

Schütte dazu einfach einen Becher Sahne in ein Schraubglas. Jetzt fest den Deckel draufmachen, damit nichts rausspritzt. Jetzt brauchst du richtig Muckis. Denn jetzt wird geschüttelt, was das Zeug hält und zwar so lange, bis die Sahne sich in streichzarte Butter verwandelt. Am besten, man macht das zusammen und wechselt sich ab. Und noch leichter geht es, wenn man sich dazu ein Lied ausdenkt. Die Butter kann man übrigens ganz nach Geschmack verfeinern mit Salz, Gewürzen oder Kräutern. Frohes Schütteln und guten Appetit!



## Ist Müll gleich Müll? Holzwürmer-Kinder betreiben Feldforschung



Wie können wir Ressourcen schonen? Wie gehen wir mit Müll verantwortungsbewusst um? Diese Fragen bewegen die Menschen seit einiger Zeit intensiv. Auch das Team der „Kleinen Strolche“ möchte mit gutem Beispiel vorangehen, gewissenhaft Müll trennen und weniger davon produzieren. Aus diesem Gedanken heraus ist in der Holzwurm-Gruppe ein kleines Forschungsprojekt entstanden.

Die Holzwürmer um die stellvertretende Kindergartenleiterin Manuela Stöcklein ist ein recht reger und aktiver Haufen. „Wir sind gerne einmal unterwegs oder nehmen uns ein Projekt vor“, sagt die Gruppenleiterin lachend. Beim Thema Müll wollte sie die Kinder unbedingt mit ins Boot holen und hatte so die Idee zu einem spannenden Forschungsprojekt. Dabei stehen folgende Fra-

gen im Fokus: Was genau ist eigentlich Müll? Welchen Müll gibt es? Wo gehört er hin und warum? Und weil man am besten lernt, wenn man selbst beobachten kann, haben die Holzwürmer sich den Müll höchstpersönlich vorgenommen. Dazu haben die Kinder verschiedenen Müll und Erde in Schraubgläser gefüllt. Ein Glas mit Papiermüll, eines mit Kunststoff, eines mit Restmüll und ein Glas mit Biomüll. In letzteres haben die Kinder auch noch Regenwürmer aus dem Kompost umgesiedelt. Die „Glaswürmer“ haben nun also leckere Snacks direkt vor der Nase.

Regelmäßig trifft man sich nun im Kreis und nimmt die Gläser genau unter die Lupe. Was geht im Inneren vor sich? Wie haben sich die Müllarten verändert? Schon nach den ersten Wochen wurde den Kindern klar, warum

man Plastik auf keinen Fall achtlos wegwerfen sollte. Deshalb hat sich die Gruppe im Herbst auch gemeinsam auf Tour gemacht und mit Bollerwagen und Greifern ihren Heimort vom Dreck befreit. „Dass die Leute einfach achtlos ihren Müll wegschmeißen, hat die Kinder sehr beschäftigt“, hat Manuela Stöcklein bei der Aktion festgestellt. Wie man stattdessen damit umgeht, erfuhren die Kleinen dann bei einem Besuch auf dem Wertstoffhof. Wie viel wertvolles Material in vermeintlichem Müll steckte, brachte die Kinder ganz schön zum Staunen und auch die großen Strolche haben noch das ein oder andere Wissenswerte zum Thema erfahren. Solche Erfahrungen prägen und die eigene Beobachtung ist mehr wert, als jedes Buch und jeder Film. Die Zollinger Holzwürmer jedenfalls wissen jetzt, wo welcher Müll hingehört und vor allem auch, warum.

### Du willst auch zum Umweltforscher werden?

Das kleine Müllprojekt kannst Du ganz einfach nachmachen.

#### Du brauchst:

- Vier große, leere Schraubgläser ohne Deckel, zum Beispiel die von den Essiggurken
- Ein bisschen Müll verschiedener Sorten: Papier, Plastik, Restmüll und Biomüll
- Erde (aus deinem Garten oder auch von draußen)
- Ein oder zwei Regenwürmer, wenn du sie zufällig findest

Schichte in den Gläsern abwechselnd Erde und Deinen jeweiligen Müll. Falls Du doch Deckel auf die Gläser schraubst, dann mach unbedingt ausreichend Löcher hinein, denn Sauerstoff spielt eine wichtige Rolle – nicht nur für die Regenwürmer.

Jetzt kannst Du über viele Wochen beobachten, was passiert. Ab und zu kannst Du auch ein bisschen Wasser in die Gläser sprühen, denn draußen regnet es ja auch hin und wieder – und die



Regenwürmer werden es Dir danken. Sei gespannt, welcher Müll sich wie verändert. Viel Spaß beim Erforschen!

# Kicken mit dem Profi

## Fussballcamp „Campo Ballissimo“ war ein tolles Erlebnis

Fredy Lerchl ist begeistert. Denn aus Sicht des stellvertretenden Jugendleiters bei der Spielvereinigung Zolling war das Fußballcamp „Campo Ballissimo“ rundum ein Erfolg. Und die 55 Kinder, die drei Tage lang ihre Fähigkeiten am Ball verbessern konnten, werden ihm sicher Recht geben. Denn vor allem stand bei dem Camp, das Ex-Fußballprofi Hannes Brunner leitete, der Spaß im Vordergrund. Spielerisch trainierten die Kinder Schusstechnik, Koordination, Ge-

schicklichkeit, Spielverständnis und was man auf dem Fußballplatz sonst noch so braucht. Das Gelernte haben die Nachwuchstalente dann am letzten Tag beim gemischten Abschlussturnier, bei dem auch die Eltern mitspielten, anwenden können. Auch Medaillen, zum Beispiel für den härtesten Schuss oder den besten Dribbler bekamen die Kinder überreicht. Ganz wichtig: Neben dem besten Spieler ist auch der beste Teamplayer ausgezeichnet worden,

denn Fußball ist ein Gemeinschaftssport und Fair Play wird großgeschrieben. Dieses harmonische und erfolgreiche Camp war laut Fredy Lerchl nur möglich dank vieler fleißiger Hände im Vorder- und Hintergrund und natürlich dank der lokalen Sponsoren. „Es war für alle Teilnehmer, Trainer und Verantwortlichen ein super Erlebnis und schreit nach einer Wiederholung“, findet Fredy Lerchl.

Text und Fotos: SpVgg



Viel Abwechslung mit Spiel und Sport war im „Campo Ballissimo“ an der Tagesordnung, im Mittelpunkt stand dabei immer der Teamgeist.



# Glaubensfragen

## Der Pfarrgemeinderat Oberappersdorf startet ein neues Veranstaltungsformat

Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller seiner Überlegungen.“ Das Zitat von Max Planck zeigt, jeder Mensch hat auch im Glauben eine andere Perspektive, jeder glaubt ganz individuell, selbst wenn es ein Gott ist und die gleiche Lehre dahintersteht. Genau diesen ganz persönlichen Bezug zum Glauben will der Pfarrgemeinderat Oberappersdorf mit einer neuen Veranstaltungsreihe in den Mittelpunkt stellen.

Mit dem Ende strenger Hygienevorschriften und der Neubesetzung des Pfarrgemeinderats soll wieder ein frischer Wind durch die Pfarrgemeinde Oberappersdorf wehen. Stefan Pellmaier, neuer Vorsitzender des Gremiums, möchte sich zusammen mit Elisabeth Glatt und dem gesamten Team verstärkt der Erwachsenenbildung widmen. Dazu wollen die beiden sich an ein neues Veranstaltungsformat wagen, weg von klassischen Vorträgen, hin zu einer Gesprächsreihe, die tiefe Einblicke geben soll. Der Titel für das neue Format stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wohl aber

das Konzept und die ersten Gesprächspartner. Es soll ein Live-Talk sein zum Thema Glauben. Eingeladen werden dazu spannende Persönlichkeiten unterschiedlichen

den Organisatoren freuen sich schon sehr auf den ersten Termin, der ist am Donnerstag, 26. Januar um 19.30 Uhr. Zu Gast ist dann Weihbischof Bernhard Haßlberger.



Weihbischof Bernhard Haßlberger (l.) ist der erste Gast in der neuen Gesprächsreihe, die Stefan Pellmaier und Elisabeth Glatt gerade organisieren.

Ein Geistlicher macht also den Auftakt, aber schon der nächste Gast überrascht: Hubert Liebherr. Ja, genau, das ist der mit den Kühlschränken und Baumaschinen. Für den ehemaligen Unternehmer ist Glaube essenziell. Warum? Darüber wird er am Donnerstag, 30. März eindrucksvoll berichten. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, so dass möglichst viele ohne Hemmung in den Genuss dieser Talkrunden kommen können. Stefan Pellmaier: „Wir wollen vor Ort zeigen, dass Kirche mehr ist als das, was in

der Presse steht und wieder eine lebendige und offene Pfarrgemeinde schaffen.“ Deshalb sind auch alle nach der Veranstaltung zu Austausch und Geselligkeit ins Gasthaus Obermeier eingeladen.

der Presse steht und wieder eine lebendige und offene Pfarrgemeinde schaffen.“ Deshalb sind auch alle nach der Veranstaltung zu Austausch und Geselligkeit ins Gasthaus Obermeier eingeladen.

Text: clb, Bilder: privat,  
Seelsorgsregion Nord - Lennart Preiss

# Steinernes Zeugnis eines Glaubensfestes

## Stele erinnert an Primiz von Stefan Schmitt

An die Primiz im Juni 2021 werden sich die Zollinger noch lange erinnern, denn ein solches Fest feiert man in einer Gemeinde sehr selten. Um stets an diesen besonderen Tag zu erinnern, hatte der Gemeinderat ent-

schieden, für den damaligen Primizianten Stefan Schmitt eine Stele aufzustellen. Im Spätsommer hat man die dann feierlich auf dem Kirchenplatz eingeweiht. Dass Stefan Schmitt, der heute als Kaplan im Pfarrverband Neumarkt St. Veit im Landkreis Mühldorf tätig ist, persönlich die Weihe vornahm, war Ehrensache. Bürgermeister Helmut Priller blickte noch einmal auf das große Glaubensfest zurück und gestand: „Ich bin wahnsinnig stolz, so etwas in meiner Amtszeit erleben zu dürfen.“ Deshalb war sich das Ratsgremium auch schnell einig, dass man an diesen Moment erinnern müsse und zwar mit einer Stele aus Granit. Für Stefan Schmitt ist die Stele eine besondere Ehre



und verdeutlicht noch einmal die enge Verbindung, die er zu seiner Heimat und den Menschen in Zolling hat. „Ich bin sehr dankbar, dass ich den Start in mein Priesterleben hier mit Familie und Freunden feiern konnte“, sagt er und wünschte sich, dass die Stele den Menschen in Zukunft Halt und Kraft gebe und sie in schweren Zeiten tröstend an die tiefe Glaubenserfahrung bei der Primizfeier erinnert.



# Weil Geben glücklich macht...

## Ihre Spende hilft direkt vor Ort

Gerade in der Zeit rund um Weihnachten, wenn sich die Menschen zurückziehen, mit ihren Lieben enger zusammenrücken und sich auf Wesentliches besinnen, öffnen sich die Herzen. Das Jahr geht zu Ende, man blickt zurück und macht sich bewusst, wofür man dankbar sein kann. Und dann möchte man vielleicht etwas zurückgeben, ein kleines bisschen Glück weitergeben an die Mitmenschen. Wer dieses Bedürfnis hat, der kann auch ein soziales Projekt vor Ort unterstützen. So kommt die Spende direkt der Allgemeinheit in Zolling zu Gute.



### Nachbarschaftshilfe Zolling

Die Nachbarschaftshilfe Zolling (NBH) leistet das, was früher eine Großfamilie oder die Dorfgemeinschaft getan hat: unbürokratische Hilfe.

Gerade zum Jahreswechsel wird der Gang zum Briefkasten für manche Menschen zur Belastung, denn die Nebenkosten oder Versicherungen reißen vielleicht ein tiefes Loch in die Haushaltskasse. „Die steigenden Energiepreise und die hohe Inflation sind für immer mehr Menschen kaum noch stemmbar“, weiß die Vorsitzende Manuela Flohr. Aber nicht nur da springt der Verein ein. Mit einem kostenlosen Rad-Reparaturservice und der Kleiderkammer unterstützt die NBH Familien mit knappem Budget und ist auch für Geflüchtete eine wichtige Versorgungsstelle. Die Kleiderkammer ist aber für jeden geöffnet. „Kommt zum Stöbern, denn Secondhand-Kleidung ist nachhaltig“, sagt Flohr. Auch das Deutschpaten-Programm für zweisprachige Kinder mit speziellem Förderbedarf ist ein wichtiger Beitrag und ebnet den Kindern den Weg in eine gute Zukunft.

Derzeit sucht die NBH vor allem Aktive, die Lust haben, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit. Bei Interesse kann man sich direkt an Bettina Götz unter Tel (08167) 950211 wenden.

Danke für Ihre Spende an: Spendenkonto: Nachbarschaftshilfe Zolling e.V. **IBAN: DE38 7016 9614 0000 2611 81**  
Weitere Info: [www.nbh-zolling.de](http://www.nbh-zolling.de)

### Krieger- und Soldatenverein

Der Krieger- und Soldatenverein hat eine wichtige Aufgabe: Erinnerungsarbeit. Die soll zum Frieden mahnen und die schrecklichen Momente der Geschichte dafür lebendig halten. So arbeitet man für die Gesellschaft und die Hinterbliebenen die Vergangenheit auf, heilt damit alte Wunden und bringt den Hinterbliebenen und den Opfern Wertschätzung entgegen.

Ein Fokus des Vereins liegt auf der Kriegsgräberfürsorge. Sie pflegt Gräber von Opfern von Gewaltherrschaft und Krieg im In- und Ausland und entwickelt diese zu Lernorten für die nachfolgenden Generationen weiter. Auch die Hinterbliebenen erfahren von den Krieger- und Soldatenvereinen Hilfe. Der Verein unterstützt Angehörige bei der Suche nach Verschollenen und nicht identifizierten Gräbern sowie bei der Nachforschung nach Personalien. Für Familien ist das oft ein wichtiger Schritt, um ein Kriegstrauma aufzuarbeiten. Das braucht nicht nur großes Einfühlungsvermögen und Engagement, all das kostet auch Geld.

Danke für ihre Spende an den Krieger- und Soldatenverein Zolling, Sparkasse Freising **IBAN DE 55 7005 1003 0025 5730 15.**

### Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e.V.

Die Gemeinschaftsunterkunft ist voll besetzt und der Krieg in der Ukraine treibt weiter Menschen auf die Flucht. Der Zollinger Helferkreis hatte im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun und hat gemeinsam mit anderen Zollinger Vereinen und Engagierten Großes geleistet.

„Unser Tätigkeitsbereich umfasst, was offizielle Stellen nicht leisten können: Wir unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, begleiten die Schutzsuchenden bei Behördengängen und vermitteln privaten Wohnraum. Auch unser Café International ist als wöchentliche Kontaktbörse beliebt und die Kinder profitieren sehr von der Hausaufgabenhilfe. Finanzielle Unterstützung können wir dank großzügiger Spenden anbieten, wenn beispielsweise die Bearbeitung zur Übernahme von Mietkautionen zu lange dauert. Mit der Rückzahlung der Darlehen in kleinen Monatsraten haben wir gute Erfahrungen gemacht und möchten dieses Angebot deshalb weiter ausbauen.“

### Neben Spenden freuen wir uns auch immer über helfende Hände.

Sei es die Begleitung einer Familie oder auch nur einer Person, die Mitarbeit in der Hausaufgabenbetreuung oder beim Umsetzen neuer Projekte.“ Stephan Griebel.

Danke für Ihre Spende an: Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e.V., Sparkasse Freising, **IBAN: DE62 7005 1003 0025 9061 81**  
Weitere Infos: <https://hk-zolling.de>

### Tierheim Freising/Tierheim Hallertau

Die hohen Energiekosten, die steigenden Preise für Futter und die sprunghaft gestiegenen Tierarztkosten machen den Tierheimen Freising und Hallertau zu schaffen. Auch die Tatsache, dass gerade in jüngster Zeit viele Hunde und Katzen in den Tierheimen abgegeben werden, ist belastend. Das Freisinger Tierheim ist voll belegt, lediglich die Notplätze für Fundtiere und Beschlagnahmen sind noch frei. Die Versorgung der Tiere und der Betrieb der Tierheime kostet Geld. Neben Spenden können auch Patenschaften übernommen werden. Übrigens: Auch die Gemeinde Zolling hat einen Vertrag mit dem Freisinger Tierheim, wenn heimatlose Tiere im Gemeindegebiet gefunden werden. Jetzt, kurz vor Weihnachten, möchten die Mitarbeiter der Tierheime noch einmal an alle Menschen appellieren: Tiere gehören nicht unter den Christbaum, eine Anschaffung will wohl überlegt sein.

Danke für Ihre Spende an den Tierschutzverein Freising e.V., Sparkasse Freising, **IBAN: DE 50 7005 1003 0000 1000 32**

Danke für Ihre Spende an Tierschutzverein Hallertau e.V., Raiffeisenbank Hallertau e.G.

**IBAN: DE33 7016 9693 0000 1503 12**

Weitere Infos: [www.tierschutzverein-freising.de](http://www.tierschutzverein-freising.de) und [www.tierschutzverein-hallertau.de](http://www.tierschutzverein-hallertau.de)

## Ihr Ruf bringt Menschen zusammen

### 20 Kirchenglocken läuten in der Gemeinde zum Gebet – und erzählen ihre eigene Geschichte

Die Glocken zählen im Europäischen Raum seit etwa dem 5./6. Jh. zu den besonders angesehenen Kulturelementen. Sie begegnen uns täglich, wir bekommen sie aber nicht zu Gesicht – ein Leben lang. Ein Hauch von Geheimnis und sogar Mystik umgibt sie seit Alters her. Schon bei ihrer Entstehung starten sie ins Ungewisse bis ihr erster Ton erschallt. Wir denken an das Wetterläuten oder daran, dass sie am Gründonnerstag nach Rom fliegen, aber in der Osternacht mit Freude und einem furiosen Geläute wieder zurück sind. Sie galten, bevor es Sirenen gab, als Warninstrument oder riefen bei einem Brand die Männer der Feuerwehr zusammen.

Von den Türmen der 8 Kirchen in unserem Gemeindebereich rufen uns insgesamt 20 Glocken zum Gebet, laden uns zum Gottesdienst ein und schlagen uns täglich die Stunden. Und sie haben uns auch einiges zu erzählen und dies passt zu unserem Weihnachtsheft.

#### Die Glocken der Pfarrkirchen in Oberappersdorf und Zolling

Die einzige Kirche in unserer Gemeinde, die mit vier Glocken läuten kann, ist die 1963 neu erbaute Pfarrkirche St. Georg in Oberappersdorf. Ihre Vorgängerkirche hatte ursprünglich ein Dreiergeläut. Davon wurden zwei Glocken für den Krieg eingezogen und die verbliebene Glocke bekam mit der Zeit einen Sprung, so, dass in Appersdorf keine Glocke mehr erklingen konnte. Aber es gelang, ein neues Dreiergeläut zu beschaffen. Groß war die Freude als am 23. Dezember 1949 die neuen Glocken ankamen. Man hat sie sogleich aufgezogen, um mit Spannung und großer Freude in und um Appersdorf das Weihnachtsläuten dankbar genießen zu können. Nach dem Abbruch der alten Kirche

Ort	Patrozinium	Anzahl Glocken	Ø größte Glocke (cm)	Alter der Glocken
Flitzing	St. Bartholomäus	2	?	1853 + 1855
Gerlhausen	St. Valentin	3	67	20. Jh. + 1949
Hartshausen	St. Stephanus	2	62	1445 + 1455
Oberappersdorf	St. Georg	4	122	1883 + 1949 + 1963
Oberzolling	St. Jakobus	1	?	1952
Palzing	St. Georg	3	100	1949
Thann	St. Ulrich	2	47	1597 + 1955
Zolling	St. Johannes Bapt.	3	144	1924

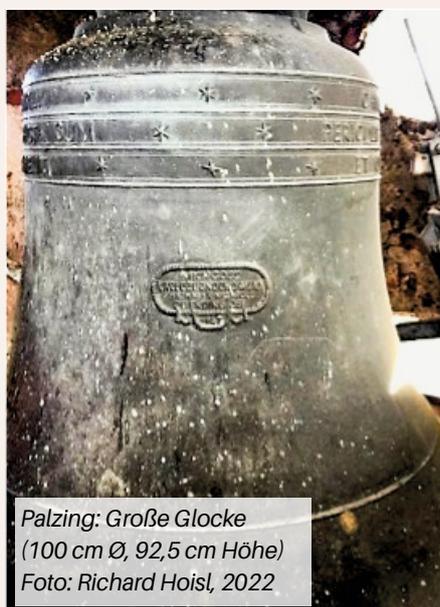
Grundlagen der Tabelle: Brenninger G. (1993): Die Glocken im Dekanat Moosburg. Amperland Heft 29. In der Tabelle sind die Grunddaten der Glocken, geordnet nach ihren Kirchen aufgeführt. Leider sind die Daten nicht bei allen Kirchen vollständig erfasst.

im Jahre 1963 erhielt das neue Gotteshaus neben den alten Glocken eine mit 122 cm Durchmesser relativ große vierte Glocke. Man kann sich gut vorstellen, dass die Appersdorfer an dem Festtag der Kirchenweihe (13. Oktober 1963) doppelt gefeiert haben. Der Pfarrkirche in Zolling dagegen, und damit den Zollingern, blieb der im Laufe der Jahrhunderte immer wieder aufflackernde

Wunsch nach einem Vierergeläut bis heute verwehrt. Neuere Untersuchungen zeigten, dass für eine vierte Glocke der derzeitige Glockenstuhl nicht geeignet ist. Als kleines Äquivalent besitzt die Pfarrkirche aber nicht nur die größte Glocke (Ø 144 cm) in der Gemeinde, sondern „die Große“ steht innerhalb des weit ausgedehnten Dekanats Moosburg an dritter Stelle von über 200 erfassten Glocken.



Zolling: Große Glocke  
(144 cm Ø);  
Foto: Georg Wiesheu, 2020



Palzing: Große Glocke  
(100 cm Ø, 92,5 cm Höhe)  
Foto: Richard Hoisl, 2022



Nur im Moosburger Kastulus-Münster (168 cm Ø) und in der Nandlstädter Pfarrkirche (152 cm Ø) schwingt jeweils eine größere Glocke. Auch die beiden anderen Zollinger Glocken sind mit einem Durchmesser von über 100 cm relativ groß. Die drei Glocken kamen 1924 auf unseren schönen Rokokoturm. Sie wurden in einem feierlichen Zug mit fein geschmückten Pferdegespannen von der „Kleinen Wies“ nach Zolling gebracht.

## Die „Nachkriegsglocken“

Das Alter unserer Glocken wird stark beeinflusst von den beiden Weltkriegen, weil die meisten ursprünglichen Glocken eingezogen und für die Herstellung von Kriegsmaterial eingeschmolzen wurden. Ausnahmen machte man nur dann, wenn ein hoher kultureller Wert vorlag. So erklärt sich der häufige Neubezug in den Nachkriegsjahren. Die Ankunft der neuen Glocken haben die Bevölkerung und der Klerus mit großer Freude gefeiert. So wurden, wie in „Geschichte und Gegenwart der Pfarrei St. Georg Oberappersdorf“ zu lesen ist, in Gerlhausen die zwei neuen Glocken am 4. September 1949 empfangen und von einem hohen Geistlichen, dem Domvikar Friedrich Frei, feierlich geweiht.

In Palzing nahmen die neuen Glocken einen fast unglaublichen Weg. Johann Hawliczek hat in seinem spannenden Zeitzeugenbericht über das Kriegsende und die Nachkriegszeit unter der Überschrift „Aus Glocken wurden Granaten, aus Granaten wurden Glocken“ in der Chronik von Palzing die Entstehung der beiden neuen Nachkriegsglocken beschrieben. In Palzing hatte die SS ein Munitionslager eingerichtet und dieses kurz bevor die Amerikaner kamen fluchtartig verlassen. Buchstäblich im letzten Moment haben es Frauen und Kinder aus Angst vor einer schweren Explosion geräumt und die 120 cm langen Granaten mit einem Ochsenkarren und mit Leiterwä-

gelchen in die nahe Kiesgrube gefahren und versteckt. Hawliczek: „Pater Gallmann hatte dann zu Wege gebracht, dass die Granaten von einem amerikanischen Sprengkommando entschärft und zum Einschmelzen für zwei Glocken freigegeben wurden“. Deren Weihe wurde groß gefeiert. Sie ertönten dann aber erst ein paar Tage später zum ersten Mal. Sie waren größer geraten als die Schallfenster im Turm breit waren (Große Glocke: Ø 100 cm, Höhe 92,5 cm). So musste ein Schallfenster erweitert und wieder zugemauert werden, damit die Glocken auf ihren Platz im Glockenstuhl gehievt werden konnten. Hawliczek, er war damals offenbar ein Ministrant: „Was ist das für eine Freude, was für ein Spaß, wenn wir jetzt an den drei Seilen hängend die Glocken ziehen dürfen. Endlich können sie wieder vereint über das Ampertal zum Gebet rufen.“

## Die ehrwürdigen „Alten“

Im Turm der Wallfahrtskirche zum Hl. Ulrich in Thann hängen derzeit zwei Glocken. Eine stammt aus dem Jahr 1955, ist Maria, der Königin des Friedens, gewidmet und ersetzte die in den Kriegswirren verlorengegangene alte Glocke von 1598. Deren ebenso wertvolle Schwester von 1597 ist aber noch vorhanden. Sie bestätigt das Erbauungsjahr der Kirche vor 425 Jahren, nachdem die Wallfahrt zum Hl. Ulrich immer mehr Zuspruch erfuhr und die ehemalige Holzkapelle zu klein wurde. Ein bedeutendes Relikt aus alter Zeit.

Auch von den Glocken der Filialkirche St. Jakobus in Oberzolling kann man Historisches ablesen. So hingen bis 1918 zwei Glocken im Turm und ausgerechnet die alte romanische Glocke aus dem 13. Jh. musste trotz ihres hohen kulturellen Wertes abgegeben werden. Aus ihrem Alter können wir schließen, dass die Kirche einen romanischen Ursprung hat. Sie muss vor ihrer Verlängerung im Westen im Jahre 1717 auf der gegenüberliegenden Seite im Osten einen



Jedes Kirchengeläut ist einzigartig und hat seinen individuellen Klang.

niedrigen Glockenturm besessen haben. Dieser war wahrscheinlich ähnlich gestaltet wie bei den ebenso alten Kirchen in Piedendorf, Hangenham oder Kleinviecht. Seit 1952 besitzt die Kirche nur eine Glocke.

Zwei historische Paradestücke sind uns dennoch erhalten geblieben. Sie zählen zu den zehn ältesten Glocken in der großen Dekanei Moosburg und sie sind noch voll funktionsfähig. Sie hängen im schlichten gotischen Turm der kleinen, idyllisch gelegenen und schmucken Landkirche St. Stephanus in Hartshausen, dem der Barock eine hübsche Zwiebelhaube aufgesetzt hat. 1445 und 1455 wurden sie gegossen, wahrscheinlich von Meister Paul, der einen Teil des Geläuts der Münchner Frauenkirche geschaffen hat (G. Brenninger, 1993). Sie bezeugen uns, dass das Filialkirchlein in Hartshausen schon 1445 errichtet wurde, etwa zur gleichen Zeit wie die Pfarrkirche in Zolling. Dabei hatten wir noch Glück, dass heute beide Glocken in Hartshausen zum Gottesdienst rufen können. Denn Brückl und Widmann (1994) schreiben: „Für den Zweiten Weltkrieg musste eine der Glocken abgeliefert werden. Sie wird jedoch nicht eingeschmolzen, sondern nach 1945 wieder gefunden und schließlich kommt sie an ihren angestammten Platz auf den Turm der Kirche in Hartshausen.“ Wollen wir hoffen und wünschen, dass diese beiden Kulturgüter von hohem Rang dort oben im Turm noch lange erhalten bleiben.

Lassen wir unsere Glocken weiterhin erschallen für Hoffnung, für Frieden und gegen den Krieg.

Friedrich Keydel, 2022

## Quellen:

- Literatur: Brenninger G. (1993): Die Glocken der Kirchen im Dekanat Moosburg. Amperland, 29. Jg.  
 Brückl J. und Widmann A. (1994): Zolling - eine Gemeinde im Ampertal. Zolling 1994.  
 Heilmaier L. (1928): Die Kirche Oberzolling. Frigisinga, 5. Jahrgang, 1928.  
 Hilz W., Schweiger R. und Bischof F. (2013): Pfarrei St. Georg Oberappersdorf, Geschichte und Gegenwart. Pfarrei Oberappersdorf, 2013.  
 Keydel F. (2008): Die Kirchen der Pfarrei St. Johannes Baptist Zolling. Bauer-Verlag, Thalhofen.  
 Völkl M. und Westermeier M. (2007): Palzing 807 - 2007. Dorfgemeinschaft Palzing, 2007.  
 Mein Dank geht an alle Personen, die mir bei der Erhebung der Daten geholfen haben.

### Dezember 2022

Fr.	02.12.2022	18:00	<b>Gesellschaftsabend mit Pokalschießen Teil II</b> Schützenverein Siechendorf, Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
<b>Di.</b>	<b>06.12.2022</b>	<b>19:00</b>	<b>Gemeinderatssitzung Zolling, Rathaus, Gemeinde Zolling</b>
Fr.	09.12.2022	18:00	<b>Nikolausfeier SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Fr.	09.12.2022	19:00	<b>Gottesdienst für die 2022 verstorbenen Mitglieder</b> Zollinger Frauen St. Johannes, Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	10.12.2022	19:00	<b>Vereinsschießen und Pokal Ambros SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	11.12.2022	19:00	<b>Christbaumversteigerung</b> der FFW Appersdorf, Feuerwehrhaus Appersdorf, FFW Appersdorf
Mo.	12.12.2022	18:00	<b>Vereinsabend mit Vereinsmeister Teil I</b> Schützenverein Siechendorf, Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Do.	15.12.2022	19:00	<b>Offener Stammtisch der Unabhängigen Bürger Zolling</b> , Restaurant Salisch Bürgerstüb, Unabhängige Bürger Zolling
Sa.	17.12.2022	19:00	<b>Christbaumversteigerung SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Sa.	17.12.2022	19:00	<b>Jahresabschlussfeier / Weihnachtsfeier SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e. V.
Sa.	17.12.2022	19:00	<b>Weihnachtsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	17.12.2022	19:30	<b>Weihnachtsfeier SpVgg Zolling</b> , Osteria Calabria, Spvgg Zolling
Mo.	19.12.2022	18:00	<b>Weihnachtsschießen mit Vereinsmeister Teil II</b> Schützenverein Siechendorf, Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Do.	22.12.2022		<b>Weihnachtsfeier Junge Union Haag-Zolling</b> , CSU Junge Union Haag-Zolling
Sa.	24.12.2022		<b>Wir warten aufs Christkind</b> , Pfarrheim Zolling, Kath. Mädchengruppe
Mo.	26.12.2022	19:00	<b>Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Zolling</b> , Alter Wirt Zolling, FFW Zolling
Fr.	30.12.2022	18:30	<b>Christbaumversteigerung FFW Palzing</b> , Sportheim Palzing, FFW Palzing

### Januar 2023

Mo.	02.01.2023	18:00	<b>Gesellschaftsabend mit Neujahrsschießen Schützenverein Siechendorf</b> , Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Do.	05.01. - 8.01.2023		<b>Dreikönigsturnier SpVgg Zolling Abt. Tennis</b> , Tennishalle Zolling, SpVgg Zolling Abt. Tennis
Fr.	06.01. - 8.01.2023		<b>Sternsingeraktion der Pfarrei St. Johannes Zolling</b> , Pfarrei St. Johannes Zolling
Fr.	06.01.2023	14:00	<b>Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e.V.
Fr.	06.01.2023	20:00	<b>Eröffnungsbball der Narrhalla Zolling</b> , Bürgerhaus Zolling, Narrhalla Zolling
Sa.	07.01.2023		<b>Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Zolling</b> , FFW Zolling
Sa.	07.01.2023	19:00	<b>Strohschießen und Pokal R.Sellmeier SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	07.01.2023	19:30	<b>Neujahrsschießen und Neujahrsböllern SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
So.	08.01.2023	10:00	<b>Abholung der Christbäume in Oberappersdorf und Gerlhausen</b> , Freiwillige Feuerwehr Appersdorf e.V.
Mo.	09.01.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mo.	09.01.2023	18:00	<b>Vereinsabend mit Königsschießen Teil I</b> Schützenverein Siechendorf, Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
<b>Di.</b>	<b>10.01.2023</b>	<b>19:00</b>	<b>Gemeinderatssitzung Zolling, Rathaus, Gemeinde Zolling</b>
Sa.	14.01.2023		<b>Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Zolling</b> , FFW Zolling
Sa.	14.01.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	14.01.2023	19:30	<b>Partnerschießen SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Mo.	16.01.2023	18:00	<b>Vereinsabend mit Königsschießen Teil II</b> Schützenverein Siechendorf, Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Fr.	20.01.2023		<b>Königsproklamation Schützenverein Siechendorf</b> , Ort wird in der Presse mitgeteilt, Schützenverein Siechendorf
Sa.	21.01.2023	19:00	<b>Königsschießen und Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	21.01.2023	19:30	<b>Jahreshauptversammlung des Schützenverein St. Georg Palzing</b> mit Neuwahlen, Sportheim Palzing, Schützenverein St. Georg Palzing
So.	22.01.2023	17:00	<b>„Konzert für die Seele“</b> , Pfarrkirche Zolling
Mo.	23.01.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mi.	25.01.2023		<b>Tag der offenen Tür am 25.01.23 an der Schule Zolling</b>
Mi.	25.01.2023	17:00	<b>Tag der offenen Tür in der Grund- und Mittelschule Zolling</b>
Sa.	28.01.2023	08:00	<b>Altpapiersammlung des Pfarrgemeinderat Zolling</b> , Am Kirchenvorplatz, Pfarrgemeinderat Zolling
Sa.	28.01.2023	11:00	<b>Kesselfleischessen Freiwillige Feuerwehr Oberappersdorf</b> , Feuerwehrhaus Appersdorf, Freiwillige Feuerwehr Appersdorf e.V.
Sa.	28.01.2023	14:00	<b>Mitgliederversammlung und Geburtstagsfeier Zollinger Frauen St. Johannes e.V.</b> , Pfarrheim, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	28.01.2023	19:00	<b>Vereinsschießen und Pokal A.Schopf SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	29.01.2023	14:00	<b>Seniorenfasching</b> , Bürgerhaus Zolling, Gemeinde Zolling mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates
So.	29.01.2023	10:00	<b>Gottesdienst für lebende und verstorbene Mitglieder</b> , Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.

## Februar 2023

Fr.	03.02.2023	19:30	<b>Stammtisch Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Alter Wirt Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	04.02.2023		<b>Faschingsball des Thanner Trachtenvereins</b> , Bürgerhaus Zolling, Thanner Trachtenverein
Sa.	04.02.2023	19:00	<b>Königsproklamation SG Ampertal Zolling</b> , Alter Wirt Zolling, Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	05.02.2023	14:00	<b>Kinderball der Narrhalla Zolling</b> , Bürgerhaus Zolling, Narrhalla Zolling
Mo.	06.02.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mo.	06.02.2023	18:00	<b>Gesellschaftsabend Brückl Pokal Schützenverein Siechendorf</b> , Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
<b>Di.</b>	<b>07.02.2023</b>	<b>19:00</b>	<b>Gemeinderatssitzung Zolling, Rathaus, Gemeinde Zolling</b>
Fr.	10.02.2023	19:00	<b>Frauenfasching Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	11.02.2023		<b>Burschenball</b> , Bürgerhaus Zolling, Kath. Burschenverein Zolling
Sa.	11.02.2023	19:00	<b>Vereinsschießen und Pokal B. Drittenpreis SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	11.02.2023	19:30	<b>Cocktail und Faschingsschießen SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen e. V.
Mo.	13.02.2023	18:00	<b>Vereinsabend Faschingsschießen Schützenverein Siechendorf</b> , Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Sa.	18.02.2023		<b>Besinnungstag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	18.02.2023	13:00	<b>Faschingstreiben der Narrhalla Zolling</b> , Bürgerhaus Zolling, Narrhalla Zolling
Sa.	18.02.2023	19:00	<b>Schützenamt mit anschl. Weißwurstessen beim Alten Wirt SG Ampertal Zolling</b> , Treffen an der Fahnenkammer, Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Mo.	20.02.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mo.	20.02.2023	20:00	<b>Rosenmontagsball der Narrhalla Zolling</b> , Bürgerhaus Zolling, Narrhalla Zolling
Di.	21.02.2023	11:30	<b>Kesselfleischessen SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e. V.
Mi.	22.02.2023	18:00	<b>Steckerlfisch am Aschermittwoch</b> , FFW Oberappersdorf, Feuerwehrhaus Appersdorf, Freiwillige Feuerwehr Appersdorf e.V.
Do.	23.02.2023	19:30	<b>Abteilungsversammlung mit Neuwahlen</b> , Spielvereinigung Zolling, Abteilung Kegeln
Sa.	25.02.2023	19:00	<b>Bierfest SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen e. V.
Sa.	25.02.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	26.02.2023	18:00	<b>Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Zolling</b> , Alter Wirt, Krieger- und Soldatenverein Zolling
Mo.	27.02.2023	14:00	<b>Osterkerzen od. Palmbuschen binden Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Di.	28.02.2023	14:00	<b>Osterkerzen od. Palmbuschen binden Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.

## März 2023

Fr.	03.03.2023		<b>Tag der offenen Tür Kindergarten „Kleine Strolche“</b>
Fr.	03.03.2023	14:30 - 17:00	<b>Tag der offenen Tür Kath. Kindergarten St. Johannes</b> (mit Anmeldung), Pfarranger 4, 85406 Zolling
Fr.	03.03.2023	19:00	<b>Weltgebetstag der Frauen Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	04.03.2023	10:00	<b>„Gartentag und Pflanzentausch“</b> , Rathausplatz, Unabhängige Bürger Zolling
Sa.	04.03.2023	18:30	<b>Jahreshauptversammlung Kath. Burschenverein Zolling mit Neuwahlen</b> , Alter Wirt Zolling, Kath. Burschenverein Zolling
Sa.	04.03.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Mo.	06.03.2023 - 10.03.2023		<b>Anmeldewoche im Kindergarten „Kleine Strolche“</b> , Kindergarten „Kleine Strolche“ Zolling, Kindergarten „Kleine Strolche“ Zolling
Mo.	06.03.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mo.	06.03.2023	18:00	<b>Gesellschaftsabend Wiesheu Pokal Schützenverein Siechendorf</b> , Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
<b>Di.</b>	<b>07.03.2023</b>	<b>19:00</b>	<b>Gemeinderatssitzung Zolling, Rathaus, Gemeinde Zolling</b>
Mi.	08.03.2023	19:00	<b>Jahreshauptversammlung FFW Palzing</b> , Feuerwehrhaus Palzing, Freiwillige Feuerwehr Palzing
Sa.	11.03.2023	09:00	<b>Frühjahrs-Arbeitsdienst SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e. V.
Sa.	11.03.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	11.03.2023	19:30	<b>König- u. Kaiserschießen SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerhausen e. V.
Sa.	11.03.2023	20:00	<b>Abteilungsversammlung Stockschiützen</b> , Sportheim Zolling, Stockschiützen Zolling
So.	12.03.2023		<b>Kinderflohmarkt „Kindergarten Kleine Strolche“</b> , Bürgerhaus Zolling, Kindergarten „Kleine Strolche“ Zolling
So.	12.03.2023	19:00	<b>Neue Konzertreihe „Klassik im Bürgerhaus“</b> , Bürgerhaus, Gemeinde Zolling
Fr.	17.03.2023	19:00	<b>Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Oberappersdorf</b> , Feuerwehrhaus Appersdorf, Freiwillige Feuerwehr Appersdorf e.V.
Sa.	18.03.2023	09:00	<b>Aktion Saubere Landschaft in Zolling 2023</b> , Treffen am Parkplatz beim Alten Wirt, Gemeinde Zolling

So.	19.03.2023	19:00	<b>Politische Joseffei</b> , CSU Ortsverband, Alter Wirt Zolling
Mo.	20.03.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Di.	21.03.2023	21:00	<b>Abteilungsversammlung SpVgg Zolling Abt. Fußball</b> , Osteria Calabria, SpVgg Zolling Abt. Fußball
Sa.	25.03.2023		<b>Mitgliederversammlung SpVgg Zolling</b> , Osteria Calabria, SpVgg Zolling
Sa.	25.03.2023	09:00	<b>Ausweichtermin Aktion Saubere Landschaft in Zolling 2023</b> , Treffen am Parkplatz beim Alten Wirt, Gemeinde Zolling
Sa.	25.03.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	25.03.2023	19:30	<b>Osterschießen SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Sa.	25.03.2023	19:30	<b>Starkbierfest SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e. V.
Mo.	27.03.2023	18:00	<b>Endschießen Schützenverein Siechendorf</b> , Schützenstüberl, Schützenverein Siechendorf
Mi.	29.03.2023	18:00	<b>Aktion Saubere Landschaft FFW Palzing</b> , Feuerwehrhaus Palzing, Freiwillige Feuerwehr Palzing
Fr.	31.03.2023	19:00	<b>Kreuzweg Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Fr.	31.03.2023	19:30	<b>Stammtisch Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Alter Wirt Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.

## April 2023

Sa.	01.04.2023	19:00	<b>Jahreshauptversammlung SG Ampertal Zolling</b> , Alter Wirt Zolling, Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
Sa.	01.04.2023	19:30	<b>Endschießen SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Sa.	01.04.2023	20:00	<b>Premiere des S´ Zollinger Theater</b> , Bürgerhaus Zolling
So.	02.04.2023	09:30	<b>Osterkerzen und Palmbuschen Verkauf Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
So.	02.04.2023	18:00	<b>Aufführung des S´ Zollinger Theater</b> , Bürgerhaus Zolling
Mo.	03.04.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Mo.	03.04.2023	18:00	<b>Gaurundenabschlussfeier SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen</b> , Schützenheim Appersdorf, SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.
Fr.	07.04.2023	ab 11:00	<b>Steckerlfischverkauf am Rathausplatz Schützenverein Siechendorf</b> , Rathausplatz, Schützenverein Siechendorf
Fr.	07.04.2023	11:00	<b>Steckerlfisch am Karfreitag</b> , FFW, Feuerwehrhaus Appersdorf, Freiwillige Feuerwehr Appersdorf e.V.
Sa.	08.04.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	09.04.2023	09:30	<b>Osterkerzen und Palmbuschen Verkauf Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Kirche Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
So.	09.04.2023	20:00	<b>Aufführung des S´ Zollinger Theater</b> , Bürgerhaus Zolling
Mo.	10.04.2023	18:00	<b>Aufführung des S´ Zollinger Theater</b> , Bürgerhaus Zolling
Mo.	10.04.2023	18:00	<b>Watt-Turnier SVA Palzing</b> , Sportheim Palzing, SVA Palzing e. V.
Fr.	14.04.2023	19:00	<b>Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Narrhalla Zolling</b> , Alter Wirt in Zolling, Narrhalla Zolling
Sa.	15.04.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	16.04.2023		<b>Geplante Fahrzeugweihe FFW Zolling</b> , Freiwillige Feuerwehr Zolling
So.	16.04.2023	09:30	<b>Jahresabschlussfeier mit Gottesdienst SV Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen e. V.</b> , Schützenheim Appersdorf
Mo.	17.04.2023	14:00	<b>Spielenachmittag Zollinger Frauen St. Johannes</b> , Pfarrheim Zolling, Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Di.	18.04.2023	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling, Rathaus, Gemeinde Zolling</b>
Sa.	22.04.2023	19:00	<b>Saisoneroöffnungsfeier SpVgg Zolling Abt. Tennis</b> , Tennisheim/Tennisplätze, SpVgg Zolling Abt. Tennis
Sa.	22.04.2023	19:00	<b>Vereinsschießen SG Ampertal Zolling</b> , Schützengesellschaft „Ampertal Zolling“ e.V.
So.	23.04.2023		<b>Ausweichtermin Fahrzeugweihe FFW Zolling</b> , Freiwillige Feuerwehr Zolling
So.	23.04.2023		<b>Jahreshauptversammlung Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Oberappersdorf</b> , bei der Berta
Sa.	29.04.2023	08:00	<b>Altpapiersammlung des Pfarrgemeinderat Zolling</b> , Am Kirchenvorplatz, Pfarrgemeinderat Zolling
Sa.	29.04.2023	19:00	<b>Schlusskranz der SG Ampertal Zolling</b> , Alter Wirt Zolling, Schützengesellschaft "Ampertal Zolling

## Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden ersten Montag im Monat	Ökumenisches Frauen-Frühstück im Pfarrheim (Pfarrei Zolling)
Jeden letzten Montag im Monat	Stammtisch der Oldtimerfreunde Palzing
Regelmäßig am Dienstag	18.30 Uhr Probe des Jugendorchesters des Musikvereines, 19.30 Uhr Probe des Blasorchesters des Musikvereines
Jeden 1. Mittwoch im Monat	Feuerwehrübung FFW Palzing
Jeden 1. Mittwoch im Monat	13.30 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim Oberappersdorf
Jeden Donnerstag	16.00 Uhr Café International des Helferkreises Zolling im Pfarrheim Zolling (nicht in den Ferien)
Jeden Freitag	16.30 Uhr Seniorenstammtisch, Gasthaus Alter Wirt (Krieger- und Soldatenverein Zolling)

Alle Termine finden Sie stets aktuell unter [www.zolling.de](http://www.zolling.de) → Aktuelles.

## Kontakt zu den Vereinen

### **Bayerischer Bauernverband**

Ulrich Gamberl (Ortsobmann) 08167-1400  
 Maria Hanrieder (Ortsbäuerin) 08168-228  
 Andrea Heigl (2. Ortsbäuerin) 08168-963288

### **Bayern-Fan-Club „Die Roten Ampertaler“**

Karlheinz Wolf 08167-950090

### **Burschenverein Appersdorf**

Lukas Heigl 0160-92748723

### **CSU-Ortsverband Zolling**

Maximilian Falkner (Vorsitzender) 0151-46635708

### **Elternbeirat Gemeindekindergarten**

Sebastian Schübel 0171-8069629  
 Jens Fürstenberg 0173-6569388

### **Elternbeirat Schule**

Evelyn Joachimsthaler 0171-8770945

### **Eltern-Kind-Gruppe**

Simone Wenz 08167-8298

### **Förderverein Zollinger Fußball**

Christian Schneider (Vorsitzender) 0170-6309999

### **Freiwillige Feuerwehren**

Anglberg: Marcus Billian (Kommandant) 08167-692969  
 Appersdorf: Alexander Hildebrandt (Kommandant) 0172-9309827  
 Palzing: Martin Ball (Kommandant) 08167-989059  
 Zolling: Wolfgang Westermeier (Kommandant) 0176-55021325

### **Helferkreis Asyl**

Stephan Griebel 01590-1658992

### **Kath. Burschenverein Zolling**

Johannes Schlichenmaier (Vorsitzender) 0170-4537751

### **Kath. Mädchengruppe Zolling**

Magdalena Treptow 0176-99565536

### **Kirchenchor Zolling**

Hans Halbinger 08167-1307

### **Krieger- und Soldatenverein Zolling**

Georg Völkl (Vorsitzender) 08167-950295

### **Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Appersdorf**

Anton Ausfelder (Vorsitzender) 08168-1441

### **Löwenfanclub Zolling**

Patrick Schneider 0176-20347191

### **Marianische Männerkongregation Pfarrei Zolling**

Franz X. Bauer (Vorsitzender Obmann) 08167-1698

### **Musikverein in Zolling e.V.**

Markus Staudt 08167-6918530 oder 0176-60845870

### **Nachbarschaftshilfe Zolling e.V.**

Manuela Flohr (1. Vorsitzende)  
 Bettina Götz (2. Vorsitzende) 08167-950211 oder 0160-99225220

### **Narrhalla Zolling**

Vitus Reiter (Vorsitzender) 0151-61512907

### **Oberappersdorfer Frauen St. Georg e.V.**

Gabriele Bauer (Vorsitzende) 08168-1391

### **Oldtimerfreunde Palzing e.V.**

Manfred Pöttl (Vorsitzender) 08167-8242

### **Pfarrgemeinderat Zolling**

Marianne Littel-Wöhrl (Vorsitzende) 08167-950444

### **Pfarrgemeinderat Oberappersdorf**

Charlotte Reichpietsch (Vorsitzende) 08168-997511

### **S' Zollinger Theater**

Georg Brandmaier (Vorsitzender) 08167-1409

### **Schützenverein Ampertal Zolling e.V.**

Karl Haßfurter (Vorsitzender) 08167-8465

### **Schützenverein Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen**

Johann Graßl (Vorsitzender) 08168-1614

### **Schützenverein St. Georg Palzing**

Florian Westermeier (1. Schützenmeister) 08167-950809

### **Schützenverein Siechendorf e.V.**

Monika Scholtys (Vorsitzende) 08167-950311

### **Seniorenreferentin der Gemeinde**

Annemarie Neumair 0172-6410425

### **Seniorenbeauftragte der Pfarrei Appersdorf**

Gabriele Bauer 08168-1391

### **Spielvereinigung Zolling**

Markus Pöschl (Vorsitzender) 0176-52157582  
 Vereinsheim 08167-324  
 Tennisheim 08167-8888

### **Sportverein Palzing**

Michael Mitterweger (Vorsitzender) 08167-989788  
 Vereinsheim 08167-1230

### **Unabhängige Bürger Zolling (UBZ)**

Stephan Griebel (Vorsitzender) 01590-1658992

### **Überparteiliche Wählergemeinschaft Zolling**

Nikolaus Unger (Sprecher) 08167-6668

### **Zollinger Frauen St. Johannes e.V.**

Maria Westermeier 08167-546

WIR WÜNSCHEN

EIN FROHES, BESINNLICHES

**WEIHNACHTSFEST**

UND VIEL GESUNDHEIT, ZUFRIEDENHEIT

UND ERFOLG IM

JAHR 2023!

**GESCHENKTIPP:  
DER NEUE HEIMATKALENDER  
FÜR 2023**

**AB SOFORT ERHÄLTICH  
IM RATHAUS,  
BEI SCHREIBWAREN KOPPE  
UND IN DER BÜCHEREI  
FÜR 7 EURO**



**2023**

Heimat genießen